

Esperanto

aktuell 2017/2



FANTAZIO ESTAS PLI
GRAVA OL SCIO
— albert einstein —

Norina Florineth antaŭ la kafejo Esperanto en Graz
Ĝenerala kunveno de AEF en Stirio
Kolekto por Planlingvoj kaj Esperantomuzeo
Prezentado de Esperanto en Infanmuzeo Hanovro

Deutscher Esperanto-Bund e.V. Germana Esperanto-Asocio r.a.

Amtsgericht Berlin VR 13651 B
www.esperanto.de/deb (Netzpräsenz)
gea.eo.tel (Kontaktdaten)

Bankokonto (por membrokotoj kaj donacoj) /
Bankverbindung (für Mitgliedsbeiträge und Spenden): HELADEFIERB,
Sparkasse Odenwaldkreis,
DE 3250 8519 5200 4011 4571.
Spenden und Mitgliedsbeiträge für den D.E.B. sind steuerlich abzugsfähig.

Oficejo / Geschäftsstelle:

Esperanto-Laden

Katzbachstr. 25, 10965 Berlin,
Leitung: **Sibylle Bauer**
030 / 5106 2935, 0800 336 3636
Fax: 030 / 4193 5413

sibylle.bauer@esperanto.de

Membropriorgado / Mitgliederbetreuung

DEB: 0800 - 3 36 36 36 – 21
DEJ: 0800 - 3 36 36 36 – 22

Briefpost senden Sie bitte, soweit keine andere Anschrift angegeben, an die Geschäftsstelle. Sie wird von dort elektronisch weitergeleitet. Die angegebenen **Telefon-Durchwahlnummern** sind nach der Rufnummer **0800 - 3 36 36 36** zu wählen.

Estraro GEA / Vorstand DEB

Netzpost an / **retmesaĝo** al gea.fe@esperanto.de
Jedes Vorstandsmitglied ist individuell erreichbar per E-Post-Adresse in der Form vorname.name@esperanto.de.

Siehe auch estraro.gea.eo.tel

Prezidanto / Vorsitzender

Sebastian Kirf, Tel. (030) 4193 5442,
Fax: (04921) 39 27 56, SMS: (01579) 232 0163,
Durchwahl: -5111

gea.prezidanto@esperanto.de

Vicprezidanto / Stellv. Vorsitzender

Andreas Emmerich, Durchwahl: -5112

Trezoristo / Kassenwart

Christoph Hoppe, Durchwahl: -5113

Landaj ligoj / Landesverbände

Wolfgang Bohr, Durchwahl: -5114

Instruado / Lehrerarbeit

Christof Krick, Durchwahl: -5115

Publika agado kaj pliklerigado /

Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

Oliver Walz, Durchwahl: -5116

Administrado / Verwaltung

Julia Noe, Durchwahl: -5117

Jugendvertreterin / GEJ-komisiito

Annika Förster, Durchwahl: -5118

Germana Esperanto-Junularo /

Deutsche Esperanto-Jugend

Michaela Stegmaier, Durchwahl: -5121

gej.prezidanto@esperanto.de

Komisiitoj / Beauftragte

esperanto.de/deb/beauftragte

Siehe auch gea.eo.tel

Gazetara parolisto / Pressesprecher

D-ro/Dr. Rainer Kurz, Plettenbergstr. 19,
70186 Stuttgart, 0163-3873785,
rainer.kurz@esperanto.de

Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit

Louis von Wunsch-Rolshoven,

Durchwahl: -111 • Fax Durchwahl: -112
louis.von.wunsch-rolshoven@esperanto.de

Medienecho

Hermann Kroppenber, Durchwahl: -5121
medienecho@esperanto.de

Libroservo / Bücherdienst

D-ro / Dr. **Wolfgang Schwanzer**,
Pfarrer-Seeger-Str. 9, 55129 Mainz, Durchwahl:
-5122, buchversand@esperanto.de, www.esperanto.de/buchversand

Printempa Semajno Internacia (PSI) /

Internationale Frühlingswoche

Petra Dückershoff, Durchwahl: -62
psi@esperanto.de, www.esperanto.de/psi

Rondvojaĝoj / Rundreisen

Lars Sözüer, Durchwahl: -5123

rundreisen@esperanto.de

www.esperanto.de/rundreisen

Kontaktadresoj / Kontaktadressen

Julia Noe, siehe linke Spalte

Pliaj adresoj / Weitere Adressen

Germana Esperanto-Junularo (GEJ) /

Deutsche Esperanto-Jugend (DEJ)

Katzbachstr. 25, 10965 Berlin,
030/4285 7899, Fax: 030/4193 5412
www.esperanto.de/gej (Netzpräsenz)
gej.eo.tel (Kontaktdaten)

Interkultura Centro Herzberg (ICH) /

Bildungszentrum des D.E.B.

Komisiitoj/Beauftragte: **Zsófia Kóródy**
(instruado), **Peter Zilvar** (klerigado kaj kulturo),
Grubenhagenstr. 6, 37412 Herzberg, die
Esperanto-Stadt, 05521/5983, Fax (05521) 1363,
Durchwahlen: -411 (Tel), -412 (Fax),
ich@esperanto.de, www.esperanto.de/ich

Germana Esperanto-Instituto /

Deutsches Esperanto-Institut

Prof. D-ro/Dr. **Martin Haase**, Lehrstuhl für
Romanische Sprachwissenschaft,
Uni Bamberg, Durchwahlen: -431 (Tel),
-432 (Fax), martin.haase@esperanto.de,
www.esperanto.de/dei

Germana Esperanto-Biblioteko /

Deutsche Esperanto-Bibliothek

p/a. **Karl Heinz Schaeffer**, Schulstr. 17, 73432
Aalen, Durchwahlen: -421 (Tel), -422 (Fax)
bibliothek@esperanto-aalen.de; www.esperantobibliothek.de

Fondaĵo FAME / FAME-Stiftung

Andreas Emmerich, estraro@fame-stiftung.de
(nur por FAME)

Stiftung Mondo

Hauptstr. 42, 64753 Brombachtal,

030/6920 4846-1, stiftungmondo@gmail.com,
Bankkonto: 151100004, Volksbank Stuttgart eG,
BLZ 600 901 00.

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Aŭstria Esperanto-Federacio /

Österreichischer Esperanto-Verband

aej@esperanto.at, www.esperanto.at

Aŭstria Esperanto-Junularo /

Österreichische Esperanto-Jugend

Weissgerberlande 30-36/5/11, 1030 Wien,
aej@esperanto.at, <http://aej.esperanto.at>

Esperantomuzeo Vieno /

Esperantomuseum Wien

Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien,
+43/1/53410-731, Postanschrift: Österreichische
Nationalbibliothek, Josefsplatz 1, Postfach 308,
1015 Wien, plansprachen@onb.ac.at, www.onb.ac.at/sammlungen/plansprachen/index.htm

UEA-ĉefdelegitoj kaj perantoj / Bundesbeauftragte des Esperanto-Weltbundes UEA

Germanio / Deutschland

D-ro / Dr. **Wolfgang Schwanzer**, Adressen siehe
mittlere Spalte: Libroservo/Bücherdienst

Aŭstrio / Österreich

Leopold Patek, Martinstr. 104/38,
3400 Klosterneuburg, Postel. +43/66473611289,
aon.913548977@aon.at

Esperanto aktuell

ISSN 0942-024 X, 33. Jahrgang

Eldonisto / Herausgeber

Deutscher Esperanto-Bund e.V.,
der Vorsitzende (v.i.S.d.P.)

Redaktista teamo / Redaktion:

Stano Marček (Martin/Slovakio),

Yashovardhan Singh, Im Johannistal 23, 42119
Wuppertal. Durchwahl: -541

Kunlaborantoj / feste Beiträger:

Uwe Stecher (Österreich, El la mondo),

Hermann Kroppenber (Medienecho),

Utho Maier (Bibliotheken), **Peter Zilvar** (ICH)

Presejo / Druck

Alfaprint, Martin, Slovakio

Esperanto aktuell kun *-kune-* havas ses
numerojn jare kaj estas abonebla ĉe la oficejo
(vidu maldekstre supre) por 18 €
(de eksterlando: 24 €) jare.

Esperanto aktuell mit *-kune-* erscheint
sechs Mal pro Jahr. Abonnierbar bei der
Mitgliederbetreuung (s.o.). Abonnement: 18 €
(Ausland: 24 €) jährlich; für ordentliche
Mitglieder im Beitrag enthalten.

Anoncoj / Anzeigen:

Skribu al / Schreiben Sie an: deb@esperanto.de

Kontribuoj / Beiträge

Bv. sendi viajn kontribuojn (en formato *.doc a.s.)
al ea@esperanto.de, por n-ro 2017/3 ĝis la 15-a
de majo 2017. Paperaj kontribuoj nur esceptkaze,
tiam al Yashovardhan Singh (vidu supre). Senden
Sie Ihre Beiträge bitte (im Format *.doc o.ä.) an
ea@esperanto.de, für Nr. 2017/2 bis zum 15. Mai
2017. Papierbeiträge nur im Ausnahmefall, dann
an Yashovardhan (s.o.).

Esperanto aktuell aperas ankaŭ por blinduloj, danke al Uwe Stecher el Aŭstrio: en DOC-formato, kun priskribo de la fotoj.
Interesiĝantoj skribu al punktor@live.at

Karaj legantoj!

In der letzten Ausgabe informierte ich Sie über meinen stattfindenden Umzug und der dadurch bedingten Tatsache, dass ich mich so gut wie gar nicht um meine Aufgaben als Präsident kümmern konnte. Glücklicherweise ist der Umzug an sich nun erfolgreich abgeschlossen, jedoch wird es noch einige Wochen (wohl eher aber Monate) dauern, bis alles wieder ausgepackt, aufgebaut und eingeräumt ist. Aus verschiedenen Gründen hängen leider noch viele Prozesse stark von meiner Mitarbeit ab – die sich dadurch natürlich verzögern. Ein Beispiel betrifft die Einzüge der Mitgliedsbeiträge und die Erstellung der Spendenbescheinigungen, die aufgrund des unerwarteten Ausfalls des Kassenwartes vorübergehend wieder bei mir landeten, bis der neue Kassenwart hier eingearbeitet ist (was gerade geschieht) und diese Aufgaben übernehmen kann. Unbedingt besonders hervorheben muss ich an dieser Stelle auch die Arbeit von Sibylle Bauer in unserer Geschäftsstelle, die als zentrale Ansprechpartnerin quasi an vorderster Front steht und den Betrieb trotz der widrigen Umstände in den vergangenen Wochen am Laufen hielt. Ein anderes Beispiel sind die Arbeiten an unserer Homepage – deren Stagnation ich zu verantworten habe. Meine Ressourcen für Esperanto wurden durch den Umzug derart eingeschränkt, dass ich sogar meine Teilnahme an der letzten Vorstandssitzung in Blieskastel kurzfristig absagen musste.

Dennoch möchte ich Sie über einen wichtigen Beschluss informieren, den der Vorstand auf dieser Sitzung traf. Nachdem unser designierter Kassenwart sich mittlerweile einen Überblick über die finanzielle Situation verschaffen konnte, steht nun ein seit mehreren Jahren bereits immer wieder andiskutierter Punkt zur Abstimmung auf dem kommenden Kongress an: die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um 1€ pro Monat. Dieser Schritt wird notwendig sein, um aus einem strukturellen Defizit zu kommen und gleichzeitig die als wichtig erachteten Säulen unserer Arbeit (Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsstelle, Internetpräsenz, Veranstaltungen) aufrecht zu erhalten. Ein zweiter Punkt – den wir sicher diskutieren werden – ist, wie wir die Netzpräsenz als unsere letzte große Baustelle endlich so zum Laufen bekommen, wie wir uns das auch vorstellen. Dazu wurde vor allem durch die Mitarbeit von Julia Noe und Julia Berndt schon sehr viel Vorarbeit geleistet. Es fehlt jedoch auch hier schlicht an den persönlichen und zeitlichen Ressourcen zur Realisierung. Mein Vorschlag lautet daher, die professionelle Hilfe einer Organisation in Anspruch zu nehmen, die spezialisiert ist auf die Einrichtung von Netzpräsenzen



und Mitgliederverwaltungssystemen für Nichtregierungsorganisationen. Hierzu ist es notwendig, eine detaillierte Liste zu erstellen, welche Funktionen man mit welcher Priorität benötigt – was uns hoffentlich noch rechtzeitig vor dem Esperanto-Kongress in Freiburg gelingt. Im Idealfall schaffen wir es, den Anforderungskatalog vorab zu veröffentlichen (darüber informieren wir dann per Rundmail). So könnten möglichst viele, die mit dem System künftig arbeiten wollen, mit überprüfen, ob an alles gedacht wurde. Wir bekämen dann ein entsprechendes Angebot und wüssten dann, zu welchem Zeitpunkt und zu welchem Preis wir die gewünschten Funktionen dann auch tatsächlich nützen könnten – anhand dieser Informationen wäre dann zu entscheiden, dieses Angebot anzunehmen oder nicht. Die Alternative hierzu wäre, dass sich jemand findet, der sich sehr gut mit den Systemen Drupal und civiCRM auskennt und darüber hinaus auch die zeitlichen Ressourcen hat, die gewünschten Funktionen im System zu realisieren. Sollte es so jemanden geben möge dieser doch bitte umgehend Kontakt mit dem Vorstand aufnehmen. Auch werde ich eine Liste von kleinen, aber regelmäßig wiederkehrenden Aufgaben erstellen, die gut von weiteren Helfern übernommen werden können. Und schließlich: Auch für die Mitarbeit im Vorstand werden immer Interessierte gesucht. Informationen erhalten Sie diesbezüglich direkt von Andreas Emmerich.

Abschließend freue ich mich, möglichst viele von Ihnen bei dem kommenden Kongress zu Pfingsten in Freiburg begrüßen zu dürfen. Alle Informationen finden Sie *auf kongreso.de*. Dem Freiburger Team gilt schon jetzt mein Dank für die ganze geleistete Organisationsarbeit.

Sebastian Kirf
(Präsident DEB)

Enhavtabelo/Inhalt

1: Norina Florineth el Stirio, reprezentantino de AEF/UEA ĉe Unesko en Vieno, antaŭ la kafejo Esperanto en Graz

2: Adresoj

3: Germana Esperanto-Asocio:
Karaj legantoj! Enhavtabelo

4-6: Aŭstria Esperanto-Federacio:
Ĝenerala kunveno de AEF en Stirio. Kolekto por Planlingvoj kaj Esperantomuzeo de la Aŭstria Nacia Biblioteko: rekorda nombro de vizitantoj

7-13: Interkultura Centro Herzberg
Interesa seminario pri Unua Helpo en Herzberg. KER-ekzamen-oferto ankaŭ en Germanio. Erfolgreiche Prüfungen beim Deutschen Esperanto-Institut. Prezento de Esperanto en Infanmuzeo Hanovro. Datoj / Termine in Herzberg am Harz...die Esperanto-Stadt. Fiera bilanco el la jaro 2016, ekz. rilate al indikiloj, ŝildoj, objektoj ktp. Erfolgreiche Pressearbeit (PR) im Laufe des Jahres 2016. SEP – Somera Esperanto-Perfektigo. Elstara PR-agado favore al Zamenhof kaj Esperanto el Herzberg – la Esperanto-urbo

14-17: Medienecho
Zamenhof – 100-jara mortodatreveno. Prezento: Patrick Schygulla

18-21: El la mondo

22-23: Kalendaro

24-25: El bibliotekoj kaj arkivoj
Folge 31 – Geschäftsbericht der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen über das Jahr 2016

26-27: El la fakaj ligoj: Esperanto-Christen verstärken Aktivitäten.
Esperantistaj Kristanoj venontjare en Münster. Sukcesaj Bibliaj Tagoj februale en Wittenberg. KELI-paĝo ĉe *esperanto.de* antaŭ renovigo

28-29: Esperanto kaj numismatiko:
René de Saussure, der Erfinder des universellen Geldes

30: El la landaj ligoj: Einladung zum REVELO-Tag und zur Landesversammlung des Rheinisch-Westfälischen Esperanto-Verbandes

31: Forpaso

Franz-Georg Rössler (1949-2017)

32: La kafejo Esperanto en Graz, Stirio



Ĝenerala kunveno de AEF en Stirio

La 28-an de januaro 2017 okazis en Graz (Graco) la regula ĝenerala kunveno de Aŭstria Esperanto-Federacio. En la aranĝo partoprenis 17 membroj, kiuj interalie elektis la novan estraron.



Fotoj: Uwe Stöcher kaj Heinz-Paul Kovacic

Gracaj esperantistoj de la “Esperanto-Gesellschaft Steiermark” bonvenigis la partoprenantaron el Vieno kaj Malsupra Aŭstrio ĉe la stacidomo kaj kune ni ĝuis bonajn pladojn en la gastejo gastejo “Zu den 3 goldenen Kugeln”. Ĉar la ĉefurbo de Stirio posedas ZEO-n (Zamenhof-Esperanto-objekton), estis poste vizitataj la Esperanto-placo, la Esperanto-monumento kaj la ĉitea “Esperanto-Café”: malgranda, gemuta gastejo, kun aŭŝoj ankaŭ en la internacia lingvo. Gracano Heinz-Paul Kovacic informis: la placo ekde 1949 havas sian nomon, tiam estis aranĝita Aŭstria Esperanto-Konferenco kaj okaze de tio ankaŭ publikiĝis Esperanto-poŝtmarko. En la jubilea jaro 1987 estis enaŭgurita la Esperanto-monumento, financita de esperantistoj el la tuta mondo. En la malnova domo “Weissenegger Hof” [vajsena hof], dokumentita jam en 1414, la gastronomo Christian Egger fondis sian Esperanto-kafejon. La eksteran Esperanto-tekston kun la citaĵo de Einstein “Fantazio estas pli grava ol scio” kaj la menuon (“Bonan tagon, kion Vi deziras?”) li tradukis helpe de “Google-Translator”. Pri Esperanto en Stirio Vi povas legi pli je: www.esperanto.at/esperanto-in-oesterreich/esperanto-gesellschaft-steiermark/).

Bedaŭrinde mankis al ni tempo por viziti la konatajn vidindaĵojn de Graco, kiu estis eŭropa kultura ĉefurbo en 2003 kaj kiu nepre valoras apartan vojaĝon.





La oficiala ĝenerala kunveno okazis en la beleta, agrabla kafejo kaj sukeraĵejo Kern. Priparolitaj estis asociaj agadoj, kiel ekzemple la Zamenhofa Festo, ĝojigaj aferoj – la elstara gajno de Jan Kozousek ĉe la parola konkurso “Sag’s multi”, financaj kaj ceteraj aferoj (la membrokotizoj restos samaj). Post ioma diskutado kaj pripenspaŭzo estis fine elektita la nova estraro: prezidanto dr-o Maitzen, vicprezidanto dr-o Kovacic, kasisto kaj sekretario Stecher, vickasisto Reinisch, Etzenberger, Hlauschek, Patek, Heiligenbrunner kaj nia plej juna membro: Jan Kozousek. Ĉiu paganta membro de la AEF povas ricevi la oficialan protokolon, se dezirata. Bedaŭrinde nur post la kunveno la kasisto eksciis, ke la Aŭstria Poŝto signife plialtigis la prezojn por leteroj – do ankaŭ por la sendo de la membrogazeto – je preskaŭ unu eŭro, kio signifas altigon de proksimume 360€ jare! Do ni petas, ke ĉiu aktuala membro ankaŭ estonte subtenu la asocion kaj – se eble – varbu novajn membrojn.

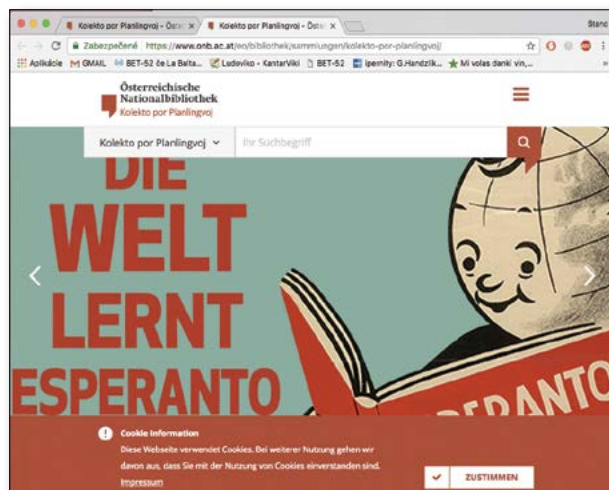
Resume la aranĝo estis tre agrabla, amikece diskutema, fruktodona – kaj montris, ke nia ĝenerala kunveno ne ĉiam devas okazi en Vieno. Se Vi, kara leganto, havas demandojn rilate al AEF, bonvolu viziti nian retejon www.esperanto.at aŭ kontakti nin per aeaf@esperanto.at.

Uwe Stecher

Kolekto por Planlingvoj kaj Esperantomuzeo de la Aŭstria Nacia Biblioteko: rekorda nombro de vizitantoj kaj novaj retaj servoj

Ekde novembro 2016 funkcias modernigita retejo de la Kolekto por Planlingvoj kaj Esperantomuzeo. Ĝi ne nur prezentiĝas per nova aspekto, sed nun ankaŭ la retaj servoj estas pli ampleksaj kaj pli facile atingeblaj.

En 2016 rekorda nombro de 15.937 personoj vizitis la Esperantomuzeon en Vieno. Kompare kun la jaro 2015 (13.396) tio estas rimarkinda 18,97-elcenta kresko. Kiuj estas la personoj, kiuj venas en la Esperantomuzeon? Inter la vizitantoj estas ne nur turistoj, sed ankaŭ multaj Vienanoj, kiuj scivolemas pri Esperanto kaj planlingvoj. Same daŭre venas esperantistoj el diversaj landoj en la plej tradiciirĉan Esperantomuzeon, kiu konservas kaj disponigas mondscale la plej ampleksan kolekton pri Esperanto kaj planlingvoj. Pro specialaj programoj por infanoj kaj gejunuloj – la tiel nomataj “Wissenswelten” – vizitis dum la pasintaj jaroj ankaŭ multnombraj gelernantoj la Esperantomuzeon, kie ili ĝuis gvidadojn kaj Esperanto-fulmkursojn. Ankaŭ grupoj de plenkreskuloj – precipe universitatoj – volonte kaj regule mendas aldone al gvidadoj Esperanto-kursojn. Tiel ĉiujare inter 40 kaj 50 grupoj ricevas dum 30 ĝis 90





minutoj bazajn konojn pri Esperanto, ili povas efektuple sperti, ke la lingvo bone funkcias, kaj ili ankaŭ ekscias, ke ĝi estas ĉiutage uzata en nia instituto – de dungitoj kaj de vizitantoj esperantistoj. Se oni konsideras, ke la Esperantomuzeo nur disponas pri spaco de 80m², la statistiko estas elstara: ekde 2005, kiam la nova ekspozicio en Herrengasse 9 estis inaŭgurita, vizitis pli ol 110.000 personoj la Esperantomuzeon, okazis pli ol 700 gvidadoj kaj pli ol 350 Esperanto-fulmkursoj (regule nur ekde la jaro 2009), kiujn partoprenis entute pli ol 7.000 personoj.

Antaŭ aŭ post sia vizito en la Kolekto por Planlingvoj kaj Esperantomuzeo multaj vizitantoj informiĝas sur la retejo, kiu aperas ekde novembro 2016 tute modernigita. Konkizaj tekstoj, multaj bildoj kaj klara strukturo zorgas, ke vi ricevu pli facile kaj pli rapide deziritajn informojn, kiujn vi bezonas por viaj laboroj aŭ por via vizito en la Esperantomuzeo.

Ĉi-kune ni donas al vi mallongan superrigardon pri la plej gravaj ŝanĝoj:

- La retejo estas plibonigita, por ke vi povu klare legi ĝin sur diversaj iloj kiel (poŝ)komputiloj, tabulkomputiloj kaj saĝtelefonoj.

- Pro la nova menuo vi atingas pli facile la ĉiujn dokumentojn de la Kolekto por Planlingvoj kaj de la Esperantomuzeo – librojn, periodaĵojn, dokumentojn pri la Universalaj Kongresoj de Esperanto kaj pri la unua mondmilito.

- En februaro 2017 ni publikigis novan retpaĝon: okaze de la Zamenhof-jubileo ni celas ĉi-jare prezenti ĉiujn verkojn de Ludoviko Zamenhof (aperintajn ĝis 1930) el nia kolekto. 125 libroj jam estas libere kaj senpage legeblaj sur la retejo de la Kolekto por Planlingvoj. Kelkaj ankoraŭ sekvas dum la venontaj semajnoj.

- Sur la hejmpaĝo vi povas vidi interalie novaĵojn kiel novajn dokumentojn (ekzemple antaŭ- kaj postlasaĵojn en la Esperantomuzeo) kaj scienca blogo regule informas pri interesaj temoj rilate al Esperanto, planlingvoj kaj interlingvistiko.

La jaro 2017 alportas pluajn novaĵojn: en februaro la Esperantomuzeo en Vieno partoprenis ege interesan konferencon pri lingvo-muzeoj, kiu estis la unua tiuspeca aranĝo. En marto ni kvinobligis la spacon por libroj en la legsalono kaj tiel ni plialtgis la nombron de la libroj, kiuj tuj kaj daŭre estas disponeblaj por legantoj – kompreneble pere de la katalogo Trovanto ankaŭ la aliaj pli ol 35.000 libroj kaj periodaĵoj konservataj en la librokonservejo estas mendeblaj kaj legeblaj en la legsalono de la Kolekto por Planlingvoj.

Sammlung für Plansprachen und Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek

Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien

Tel. +43-1-53410-730

Retadreso: esperanto@onb.ac.at

Retejo de la Kolekto por Planlingvoj:

<https://www.onb.ac.at/eo/bibliothek/sammlungen/kolekto-por-planlingvoj/>

Retejo de la Esperantomuzeo:

<https://www.onb.ac.at/eo/museen/esperantomuzeo/>

Ligilo al la publikaĵoj de L. Zamenhof (1887-1930):

<https://www.onb.ac.at/eo/bibliothek/sammlungen/kolekto-por-planlingvoj/digitaj-dokumentoj/ludwik-l-zamenhof/>

Ligilo al la publikaĵoj pri la Universalaj Kongresoj (1905-1939):

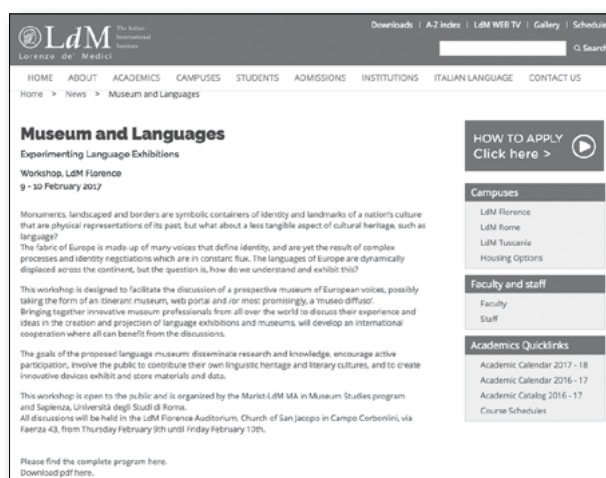
<https://www.onb.ac.at/eo/bibliothek/sammlungen/kolekto-por-planlingvoj/digitaj-dokumentoj/universalaj-kongresoj-de-esperanto/>

Scienca blogo: <https://www.onb.ac.at/eo/forschung/forschungsblog/>

Konferenco “Museum and Languages. Experimenting Language Exhibitions”:

<http://www.ldminstitute.com/en/news/museum-and-languages/>

Bernhard Tuidier



Interesa seminario pri Unua Helpo en Herzberg

Frank Lappe el Frankfurt/Main, nova kaj vere aktiva esperantisto, ofertis en februaro 2017 en la Interkultura Centro Herzberg seminarion tute en Esperanto pri Unua Helpo (Sukurado).

Li estas sperta honorofica trejnisto por tiu ĉi instrufako de la socialorganizaĵo ASB (Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland). Li ricevis specialan permeson de ASB gvidi la oficialan dutagan kurson pri "Unua Helpo" tute en Esperanto. La seminarion per kuraĝigaj vortoj kaj bondeziraj salutis Christoph Klawe, la prezidanto de UMEA (Universala Medicina Esperanto-Asocio).

Multaj teoriaj informoj kaj instruoj okazis per lumbildoj kun tekstoj en Esperanto. Krome Frank multe klarigis al la partoprenintoj. Demandojn li tuj respondis.

Poste sekvis ankaŭ praktikaj partoj kun la partoprenantoj kaj speciala ekzercpupo por la trejnado de la ĝusta enspirado kaj brustkorpa premado. La kursanoj lernis multon ne nur pri la kora-pulma revivigo, sed ankaŭ pri prizorgado de vundoj, taŭgaj bandaĝtipoj kaj eĉ pri la uzo de vivsava defibrililo. Poste okazis multaj informinterŝanĝoj. Ĉiuj lernis multe, studis Esperantlingvan fakan materialon el la biblioteko de la Esperanto-Centro pri sano, malsanoj, medicino, terapioj ktp.



Estis agrabla kaj instruciĉa semajnfino. La ricevitaj instruoj certe estas praktikaj helpoj por la ĉiutaga vivo.

ASB baldaŭ sendos la dulingvajn oficialajn atestilojn al la partoprenintoj pri sukcesa partopreno. Ĝi estas akceptata ankaŭ por la ŝoforlicenco. Tio estas unikaĵo, ja per tio la sukur-organizaĵo agnoskas Esperanton kiel laborlingvon por tiuj kursoj.

Antaŭ la Unua Mondmilito dum multaj internaciaj kongresoj okazis praktikaj kursoj rilate al t.n. Unua Helpo. Estis ankaŭ bonaj kontaktoj al Ruĝa Kruco en Ĝenevo, Svislando.

La kompetenta kaj sperta fakinstruanto Frank Lappe volonte akceptos invitojn de Esperanto-grupoj en Germanio rilate al praktika trejnado de Unua Helpo (sukurado). Bv. kontakti lin por semajnfinaĵ seminario-datoj.

Peter Zilvar

KER-ekzamen-oferto ankaŭ en Germanio

La UEA/KER-ekzamenoj, kiuj radikiĝis en Hungario, jam havas longan tradicion ankaŭ internaciskale.

Precipe ili taŭgas por lingvogelernantoj kaj gestudentoj, ĉar la rezultoj kaj pruviloj taŭgas kaj estas akceptataj por la "Eŭropa lingvoportfolio". Bona regado de plua lingvo povas esti en la "profesia kaj universitata mondo" agnoskata kaj mezurebla plusvaloro. Kompreneble ankaŭ por lernemuloj el la pli maljuna generacio la ekzamenoj en B1, B2 kaj C1 niveloj estas bonegaj mezuriloj pri lingvaj kapabloj. Ankaŭ en 2017 okazos Tutmondaj Ekzamentagoj, kiam eblos trapasi la ekzamenojn kaj akiri atestilojn.

ATENTU la daton: en Herzberg am Harz la ekzameno okazos la 2-an de julio 2017. Bonvolu laŭeble tuj aliĝi ĉe <http://edukado.net/alighilo?id=2017TU-DEHE>

Por detaloj, krominformo aŭ por aĉeti la testlibron 'De nivelo al nivelo' vi povas turni vin al

zsafia.korody@esperanto.de

Erfolgreiche Prüfungen beim Deutschen Esperanto-Institut



Martin Ptasinski kaj Frank Lappe ricevis Zamenhof-medalon

Im Jahr 2016 fanden nach längerer Pause wieder Sprachprüfungen des Deutschen Esperanto-Institutes (DEI/GEI) statt.

Die Prüfungsstelle (Leitung) für Sprachprüfungen aller Art des DEI befindet sich bei der Leitung der DEB-Filiale des Deutschen Esperanto-Bundes in Herzberg. Erfreulicherweise hatten sich fünf Kandidaten für zwei verschiedene Prüfungsniveaus angemeldet.

Hier die erfolgreichen Prüflinge:

A) Prüfung über die "sprachliche Befähigung":

1. Andries Hovinga aus den Niederlanden
2. Frank Lappe aus Frankfurt am Main
3. Cornelia Luszczyk aus Hattorf (ehrenamtliche Helferin beim Esperanto-Centro in Herzberg)

Für die seltene und wirklich hochkarätige "Höhere Sprachprüfung" (Alta Lingvoekzameno) meldeten sich zwei Kandidaten.

Thomas Frübies aus der Esperanto-Gruppe Frankfurt am Main und Martin Ptasinski aus Gießen. Martin Ptasinski erreichte sogar die seltene Note "sehr gut". Dieser stellte fest, dass die DEI-Prüfungen wirklich ein hohes Anforderungsprofil haben, gerade auch im Vergleich mit Prüfungen bei der Universität Poznan.

Künftige Interessenten für Esperanto-Sprachprüfungen können sich bei uns anmelden. Wenn sich eine kleine Anzahl von Interessenten anmeldet, werden wir Mitte 2018 wieder DEI-Prüfungen anbieten. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei uns gern beraten lassen oder an einer "Testprüfung" teilnehmen.

Allen erfolgreichen Kandidaten gratulieren wir - auch im Namen des Deutschen Esperanto-Bundes - ganz herzlich, zumal der Deutsche Esperanto-Bund auch in Zukunft kompetente und verantwortungsvolle Führungskräfte brauchen wird.

Peter Zilvar u. Zsófia Koródy

Prezentado de Esperanto en Infanmuzeo Hanovro

De kelkaj jaroj ekzistas en la urbo Hanovro speciala infanmuzeo. La nomo estas "Kindermuseum Zinnober Hannover". Ĝi troviĝas en sufiĉe centra parto de la urbego.

Ĉiam oni ofertas kelksemajnajn diversajn infantaŭgajn klerigtemojn por la junaj scivolemaj klientoj. La lasta temo por la infanoj estis "komunikado" kaj la Esperanto-Centro en Herzberg ricevis inviton doni prezentadon pri la uzo de la internacia lingvo Esperanto por

internacia komunikado. Sur la hejmpaĝo de la muzeo oni bone varbis por la enkonduka Esperanto-kurso de Zsófia Kórády kaj Peter Zilvar, eĉ aperis anoncoj en diversaj gazetoj pri tio.

Antaŭ la prezentado ni ornamis parton de la granda ĉambro per Esperanto-afiŝoj, flagoj, instalis informtablojn por montri al la publiko la kunportitajn informilojn, varbilojn kaj ni eĉ kunportis la reklam-muson 'Mo', kiu aperas kiel maskoto en la lernmaterialoj de <https://esperanto.lingolia.com/en/>.





Per la multaj materialoj kaj afiŝoj ni povis kapti la intereson pri Esperanto.

La pli ol unuhoran prezentadon partoprenis dekoj da vizitantoj. Krom infanoj venis ankaŭ gepatroj kaj geavoj, al kiuj tre plaĉis lerni novaĵojn pri Esperanto kaj ĝia mondvasta uzeblo. Iu kurda patro tre ĝojis, ke sur unu afiŝo "kio estas paco?" li trovis tekston en la kurda lingvo kaj li tre laŭdis Esperanton. Aperis hispandevena familio, kies gepatroj iam bone parolis Esperanton. Ili pripensas viziti nin en Herzberg por eklerni Esperanton.

Petro Zilvar iom informis en la germana pri lingvoj kaj la avantaĝoj de Esperanto. Zsófia Kóródy lerte kaptis la intereson per infantaŭga instruado, kartoj kaj diversaj lingvaj ludoj. Kelkaj gepatroj bedaŭris, ke en la lernejoj de Hanovro oni ankoraŭ ne ofertas Esperanton.

Kelkajn muraĵojn kaj varbilojn ni postlasis por la stabo de la muzeo.

Datoj / Termine in Herzberg am Harz ... die Esperanto-Stadt (stato: 10.02.17)

**Mittwochs ab 16:30 h Esperanto-Klub
mit der LEB (Kursus, Unterhaltung,
Informationen, Gäste), ICH .**

**11.02.17 (Sa) 10 h – 16 h Esperanto-Schnupperkursus,
Esperanto-Centro Herzberg (ICH), Tel. 05521-5983**

**22.02.17 (Sa) 19:30 h Interkultureller Abend, Neuer Service:
Ausleihbares Fremdsprachenmaterial, Internetkurse (dank
des Bundesprojektes Demokratie leben)**

24.02.17 – 26.02.17 77a GEA-Studmodulo, temo: Oficiala kurso rilate al la Helpe far Frank Lappe, esplorado de gazetoj, vortaroj, faklibroj rilate medicino, saneco, sana nutrado ktp.; nepre partoprenu !

08.03.17 Internationaler Frauentag (Internacia Virina Tago)

15.03.17 19:30 h Interkultureller Abend (LEB) ü. Ungarn: Kultur, Sprache, Reiseziele, Geschichte, Wein usw., ICH

17.03.17 (19h) – 19.03.17 Esperanto-Wochenendkurse im ICH (Bitte machen Sie Reklame!)

25.03.17 (16 h) + 26.03.17 Nova: Amikaro por la Esperanto-Centro & Esperanto-Urbo (aliĝoj ĉe Petro Zilvar)

26.03.17 10:30 h Kunsido de la Fondaĵo Esperanto-urbo Herzberg (en la urbodomo)

Marto: Gazetara Konferenco ril. al Zamenhof-jaro & Internacia pentraĵagado ril. Zamenhof & Esperanto

06.04.17 – 08.04.17 78a GEA-Studmodulo, multe pri Zamenhof kaj la familio, siatempa politiko, ktp.

08.04.17 14h Einweihung des Zamenhof-Platzes in Herzberg durch die Stadt (Anmeldung liegt bei!)

Agenda im Sinne des UNESCO-Jahrestages Dr.L.L. Zamenhof.

11 h Vernissage Internationale Gemäldeausstellung per Posener Universität der Kunst, im Schlossmuseum

12.04.17 19:30 h Interkultureller Abend (LEB) Friedensstifter, wie Gandhi, Martin-Luther-King, Zamenhof, ICH

14.04.17 Internacia memortago ril. Doktoro Zamenhof (pri 100-a mortojaro) en Herzberg...la Esperanto-urbo

Einweihung der Zamenhof-Sonderausstellung im Herzberger Schlossmuseum

Diversaj agadoj: Nova ekspozicio „Zamenhof“ sur la Esperanto-Platformo en la Kastela Muzeo, memorhoroj kun fotoj, albumoj, komuna renkontiĝo ĉe Zamenhof-monumento

17.05.17 19:30 h Interkultureller Abend (LEB) über div. Sprachen, wie arabisch, türkisch, kurdisch

02.06.17 – 05.06.17 (Pfingsten) Deutscher Esperanto-Kongress in Freiburg (Mitfahrgelegenheiten)

14.06.17 19:30h Interkultur. Abend (LEB): Diskussionen ü. alternative Lebensformen, wie Ökodörfer

16.06.17 – 18.06.17 79a GEA-Kleriga studmodulo (ĉiu rajtas partopreni)

01.07.17 – 08.07.17 12a SALO Somera Arbara Lernejo kun gelernantoj el ĝemelurboj Góra & Herzberg

09.07.17 – 22.07.17 SEP Somera Esperanto-Perfektigo, lingvokursoj por familioj, infanoj, junuloj, unuopuloj kun ekskursoj (bicikle, migrade, trajne) kaj multaj alternativaj temoj (en la atmosfero de Esp.-infrastrukturo en Herzberg)

29.09.17 – 03.10.17 TORPEDO 12 kune kun Erasmus-projekto, gastoj el Góra, 79a Studmodulo, ktp.

08.12.17 – 10.12.17 Weihnachts- & Zamenhoffeier mit dem 80. DEB-Studienmodul

Fiera bilanco el la jaro 2016, ekz. rilate al indikiloj, ŝildoj, objektoj en Herzberg

(Ankaŭ per tio ni elkonstruas la „Esperanto-urbon“)

- 1) 12 ŝildetoj en Esperanto pri ĉerizspecioj en Juesholzstrato (ĉerizaleo proksime al Vilao Juesheide)
- 2) Rozo de la Espero, en la interna korto de la urbodomo (kun dulingva ŝildeto), plantita far urbestro Lutz Peters kaj urbestroino de la ĝemelurbo Góra/PL dum la 10-jara jubileo de Herzberg am Harz... la Esperanto-urbo en julio 2016
- 3) 9 novaj dulingvaj turismaj indikiloj en la urbocentro kun la tekstoj (Wasserfall – Akvofalo, Zentrum – Urbocentro, Fußgängerzone – Piedira zono, Busbahnhof – Centra busstacio)
- 4) Informtabuleto pri la historio de la Welf-kastelo ĉe la enirejo al la kastelo (enireja arko), ni dankas al GEFA pro la sponsorado

5) Esperanto-benkejoj:

- a) Ŝtonbenko en Domeyerpark (staris antaŭe en la stacidomo)
- b) Benko en Domeyerpark honore al Elfriede Kruse (dank' al GEFA)
- c) Benko ĉe la piedira vojo proksime al la Welf-kastelo (dank' al GEFA)
- d) Benko tuj ĉe la enirejo al la Welf-muzeo (dank' al GEFA)
- 6) Plantado de 2 fruktarboj (kun esperantlingvaj ŝildetoj) ĉe la tiel nomata Vinmonto en Herzberg okaze de la projekto „engaĝita urbo“)
- 7) Nova ekspozicio pri la temo „Esperanto & ekslibrisoj“ (en la Kastela Muzeo)
- 8) Eldono de dulingva fotolibro memore al 10-jara jubileo de „Herzberg am Harz – la Esperanto-urbo“

Ĉu vi jam havas ĝin? Volonte ni sendos ĝin al vi, se vi interesiĝas pri la multaj Esperanto-progresoj.

Erfolgreiche Pressearbeit (PR) im Laufe des Jahres 2016

Denove fiera bilanco

- 1) In unserer regionalen Zeitung Harzkurier bzw. in der regionalen Werbezeitung „Harz-Echo“ sind 56 Artikel (meistens mit Fotos) erschienen. Sie können diese auch auf unserer Homepage finden:
esperanto-urbo.de/page.php?pid=64519699
- 2) Viele Artikel sind ebenfalls auf der Homepage des HARZKURIERS erschienen und sind zum Teil dort noch schnell zu finden, z.B. über die DEB-Verbandsratssitzung Ende Oktober 2016 in Herzberg (mit gr. Foto) oder beispielsweise der letzte Artikel unter
<https://www.harzkurier.de/lokales/herzberg/article209372253/Herzbergin-zur-Vorsitzenden-gewaeht.html>
- 3) Die meisten Artikel sind auch auf der Homepage der Stadt Herzberg am Harz unter "Esperanto-Presse", ältere Artikel sind unter "Esperanto-Archiv" zu finden. Manchmal erscheinen dort Sonderartikel in Sachen Esperanto. So ist da auch der Artikel über den renomierten Internationalen Esperanto-Kulturpreis "Ada Fighiera", der im Oktober 2016 in Cambrils/Spanien in Form einer Künstlermedaille an Zsófia Kóródy aus Herzberg verliehen wurde, erschienen. Bitte mal anschauen unter AKTUELLES und dann unter ESPERANTO-PRESSE, usw.

<http://herzberg.de/magazin/index.php?menuid=7&topmenu=7&keepmenu=inactive>

- 4) Viele große deutsche Zeitungen berichteten über die außergewöhnliche "Esperanto-Stadt" Herzberg am Harz. Insgesamt wurden recht positive Artikel gefunden. Hier einige Beispiele:
Süddeutsche Zeitung ca. 11.02.16, Augsburger Allgemeine am 11.05.16, Osnabrücker Zeitung am 17.06.16, Ems-Zeitung am 18.05.16, REGJO Südniedersachsen (Göttingen) am 07.07.16, Weser-Kurier am 11.07.16, in der Hochglanzzeitung Paradiso 2/2016 (fünfsseitiger Artikel in Farbe), usw.
 - 5) Natürlich erschienen viele Artikel über die deutsche Esperanto-Bewegung bzw. Esperanto-Aktivitäten aus Herzberg am Harz...die Esperanto-Stadt auch in "Esperanto-aktuell", Ondo de Esperanto, IPR, Juna Amiko, usw.
- Außerdem informieren wir sporadisch, jedoch wegen der konstanten Vielfalt öfters über diverse Esperanto-Aktionen in einigen Internetkanälen.
- Manchmal erscheint auch was im Radio, in anderen regionalen Zeitungen, Werbezeitungen, usw. Oft erfahren wir nichts oder nur durch Zufall davon.
- Beispielsweise sind bei Youtube unter Esperanto und Herzberg verschiedene kl. Filme zu finden und an vielen anderen Plattformen und Stellen.

Deutscher Esperanto-Bund – Filiale für Weiterbildung & Kultur
Germana Esperanto-Asocio – Filio por Klerigado & Kulturo
Grubenhagenstrato 6, DE-37412 Herzberg am Harz...la Esperanto-urbo, Germanio
Tel. 05521-5983 E-mail: esperanto-zentrum@web.de www.esperanto-urbo.de

SEP – Somera Esperanto-Perfektigo

Speciala somera oferto

09-22.07.2017



1. Esperanto-lingvokursoj / Sprachkurse

- Starter *Komencantoj*
- Fortgeschrittene/r *Progresintoj*

2. 2x1-semajna instrukapabliga klerigmodulo por instruemuloj

Programme / Programoj

Täglich: 6 Unterrichtsstunden (von Montag bis Samstag)

Ĉiutage: 6 instruhoroj (de lundo ĝis sabato)

- Nachmittags: Besichtigungen, Führungen, Wanderungen
Schwimmen, Radfahren, Ausflüge
- Posttagmeze: Vizitoj, gvidadoj, ekskursoj, naĝado, biciklado, promenado, festoj, ktp.
- Abends: Filme, Musik, Spiele, Unterhaltung
- Vespere: Filmoj, muziko, ludoj, interparoloj, literaturo, ekskursoj

Kosten / Kostoj

Kursgebühren: 1 Woche 100,00 € 14 Tage = 165,00 €

Kurskotizoj: 1 semajno 100,00 € 14 tagoj = 165,00 €

Ermäßigte Preise z.B. für Schüler und Studenten. *Es sind einige Stipendien möglich.*
Rabatitaj prezoj: ekz. por gestudentoj! Eblas kelkaj stipendioj, bv. demandi!

Übernachtungsmöglichkeiten / Tranoktebloj

Wir vermitteln für Sie! / Ni peras por vi!

- | | |
|---|--|
| 1) Preiswerte Übernachtung / favorpreza Esperanto-tranoktejo | 12,00 € |
| 2) Hotel (3-4 Sterne, mit Frühstück) / hotelo (3-4-stela, kun matenmanĝo) | 35-60 € |
| 3) Privates Apartment (bei mind. 2 Personen)
<i>Privata apartamento (se min. 2 personoj)</i> | c. 20 € Person/täglich
ĉ. 20 € persono/tago |
| 4) Im eigenen Zelt / en propra tendo: | kostenlos /senkosta |

Anmeldung / Aliĝilo

Ich nehme von: **bis:**

Mi partoprenos de: *ĝis:*

am folgenden Kurs teil:

la sekvan kurson:

☐ **Ich komme mit der Bahn.** *Mi venos per trajno.*

☐ **Ich komme mit dem Auto.** *Mi venos per aŭto.*

Ich habe folgende Bemerkungen:

Mi havas sekvajn rimarkojn:



Ich möchte übernachten im:

Mi ŝatus tranokti ĉe:

Mi ĝiras antaŭpagon de 50,00 € al:

Ich überweise eine Vorauszahlung in Höhe von 50,00 €

an die Esperanto-Gesellschaft Südharz en DE-37412 Herzberg am Harz

Sparkasse Osterode, IBAN: DE28263510150101457927 BIC: NOLADE21HZB

Name / Nomo:

Anschrift / Adreso:

Netzanschrift / Retadreso:

Telefonnummer / Telefonnumero:

Datum / Dato:

Unterschrift / Subskribo:

Elstara PR-agado favore al Zamenhof kaj Esperanto el Herzberg – la Esperanto-urbo

Vidu, jen Esperanto vivas, nur dank' al senlaca kaj multflanka laborado dum multaj jardekoj!

Denove elstara gazetara kampanjo (PR-agado) rilate al honorigo de L.L. Zamenhof el Herzberg - la unika Esperanto-urbo. Tiel centmiloj aŭ eĉ milionoj legas kaj aŭdas pri la kreinto de Esperanto d-ro L.L. Zamenhof. Bonega reklamo por Esperanto entute!

1) Jam antaŭ 2 semajnoj ni informis multajn gravajn gazetojn, radiostaciojn kaj televidokanalojn en Germanio. Poste ni denove sendis en skriba formo informdokumentaron al multaj gravaj medioj, ekz. al DPA (Deutsche Presse Agentur). Venis fotistoj de DPA (Deutsche Presseagentur) al Herzberg. Krome okazis longaj telefonaj intervjuoj pri niaj sukcesaj Esperanto-agadoj kun Peter Zilvar.

2) Al la estroj de la grava ŝtata informagentejo DPA tre plaĉis la Esperanto-filozofio kaj la konstantaj interkulturaj agadoj per Esperanto en Herzberg am Harz - la Esperanto-urbo.

3) Jam sabate kaj dimanĉe ni serĉis kaj trovis multajn informojn pri Herzberg kaj Zamenhof kaj la nova Zamenhof-placo en diversaj germanaj amasmedioj, ekz. famaj portaloj kiel: focus-online, Die Welt, BILD, NDR, Hamburger Abendblatt, Hannoversche Presse, arcor ktp. (kun grandformata foto de la Zamenhof-monumento en la Esperanto-urbo Herzberg. Krome informis multaj



regionaj gazetoj kaj radiokanaloj, cetere entute tre pozitive. Ni devis sendi pluajn fotojn al DPA, do ankoraŭ estos pluaj amasmediaj bonŝancoj.

4) Jen vi povas trovi informojn de / el almenaŭ 11 famaj kaj grandaj gazetoj kaj retkanaloj en Germanio kaj Meksiko: <http://esperanto-urbo.de/page.php?pid=70562403>

5) La germana gazetara agentejo (DPA) tradukis manuskripton en la hispanan: <http://www.m-x.com.mx/2017-04-08/alemania-rendira-homenaje-a-ludwik-zamenhof-creador-del-esperanto-a-100-anos-de-su-muerte/>

6) Aparte ni devas danki al la gravaj urbaj oficistoj s-roj Wolfgang Weippert kaj Michael Nienstedt. Ili bonege prezentis Herzberg (la Esperanto-urbo). La granda homamaso sur la nova "Zamenhof-placo" estis vere gaja, ankaŭ dank' al la nova kaj bonetosa kantado de la "Esperanto-koruso el Halle/Saale"! Tio estis vere bonega reklamo por Esperanto, Zamenhof kaj la Esperanto-urbo.

Bonvenon en Herzberg am Harz - via Esperanto-urbo.

Peter Zilvar, Harald Mantz, Zsafia Korody
ankaŭ je nomo de Herzberg – la Esperanto-urbo



Medienecho

Ich bedanke mich herzlich für zugesandte Artikel und Hinweise. Bitte geben Sie bei Mitteilungen einen eindeutig identifizierbaren Absender und einen sinnvollen Betreff an damit sie nicht im Spam-Ordner landen.

Netzbeiträge, die nur über Angabe persönlicher Daten, per Passwort, kostenpflichtig oder nach Anmeldung zu lesen sind, werden in dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt.

Auf nicht im Netz erschienene Berichte, die mir aber selber vorliegen, wird hingewiesen. Diese sende ich Interessenten gerne als Kopie zum persönlichen Gebrauch (nur per Netzpost) zu. Anfragen an „medienecho@esperanto.de“ - Bitte den jeweils genannten Betreff angeben.

Unser neuer URL-Verkürzungsdienst espo.link ersetzt eine lange, umständlich einzugebende URL durch eine kurze. Nutzen Sie ihn als „Umleitung“ zur richtigen Adresse. Mehr Informationen darüber finden Sie unter espo.link/info.

15. März 2017
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
Esperantowelle
espo.link/172141

13. März 2017
der Freitag
Warum verbreitet sich Esperanto?
Internationale Sprache Mehr und mehr Menschen lernen und sprechen Esperanto. Die Sprache ist jetzt in über 120 Ländern weltweit angekommen. Was ist eigentlich so attraktiv an Esperanto?
In Ungarn haben seit 2001 über 35.000 Menschen eine staatliche anerkannte Esperanto-Prüfung abgelegt. Auf den Seiten des ungarischen Sprach-Zertifizierungs-Instituts NYAK espo.link/172142 kann man nachlesen, dass sich dort in den letzten zehn Jahren über 40.000 Personen für eine Esperanto-Prüfung angemeldet haben (sie bestehen nicht alle...). Das ist übrigens etwa so viel wie für Französisch und der dritte Platz nach Englisch und Deutsch.
Ein sehr interessanter und lesenswerter Artikel von Lou v. Wunsch-Rolshoven.
espo.link/172143

5. März 2017
radio-frei.de

"Esperanto und Erfurt passen gut zusammen: Wir wollen die Vielfalt der Landeshauptstadt der ganzen Welt in der internationalen Sprache präsentieren. Dazu fassen wir interessante Nachrichten der letzten Wochen zusammen und stellen kulturelle Aspekte Erfurts und Thüringens vor."
espo.link/172144

5. März 2017
Welt.de
Das einzige Land der Welt, das Esperanto sprach

Amikejo, Ort der Freundschaft: Neutral-Moresnet
"Die 1887 erfundene Kunstsprache, die die internationale Zusammengehörigkeit fördern wollte, passte perfekt ins übernationale Neutral-Moresnet und taufte das Land schon mal in „Amikejo“, Ort der Freundschaft. Noch heute kann man beim Wikipedia-Eintrag zu Neutral-Moresnet verdächtig viel in Esperanto nachlesen."
espo.link/172145
espo.link/172146

2. März 2017
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
Esperantowelle
espo.link/172147

1. März 2017
Die Praktikantin in Wilna
Tatort: ein Restaurant - Hergang: Nach dem Essen bestellt die Begleiterin eine Schale; die Angestellte versteht «zahle» – nur mit Mühe kann sie davon abgebracht werden, die Rechnung zum Tisch zu bringen. Ein neuerlicher Hinweis darauf, dass die deutsche Sprache schlicht nicht alltagstauglich ist: Zu ähnlich sind ihre Worte.
Was ist die Lösung? Einst schlug der Stadtverbesserer das Wort Felico als universellen Gruß vor, der zur Begrüßung wie auch zur Verabschiedung taugt, zu jeder Uhrzeit. Die künstliche Weltsprache Esperanto half damals weiter. Wir zücken erneut das Wörterbuch und überprüfen: Schale heißt auf Esperanto pelvo, zahlen pagi. Tauschen heißt interŝanĝi, und duschen ist duŝi. Na bitte: Wir sollten einfach Esperanto reden miteinander, und die Probleme wären gelöst.
espo.link/172148

20. Februar 2017
Herzberg am Harz
Auf der informativen Seite der Stadt Herzberg am Harz findet man immer wieder interessante Meldungen über Geschehnisse, die in anderen Medien leider gar nicht oder nur gegen Gebühr zu lesen sind.
espo.link/172149

19. Februar 2017
Zeit online
Parlez-vous italiano very well?
Hier geht es nicht um Esperanto. Multilingualität ist angesagt.
espo.link/172140

17. Februar 2017
Medien Spiegel der Universität Leipzig
Von der Plan- zur MutterspracheLinguistin Sabine Fiedler über Esperanto, Klingonisch und Co.

Von Karin Wollschläger (KNA).

Eine Kopie des Textes zum persönlichen Gebrauch sende ich auf Wunsch gerne per Netzpost zu: "medienecho@esperanto.de", Betreff: "Leipzig, 17.02.17")

11. Februar 2017 (einige Verweise auch später)

Bensberg im Blick

Jonny M veröffentlicht ein neues Album mit dem Titel "Kreaktiva"

Ein junger Bergisch Gladbacher Künstler hat sich auf erfrischende Weise der Reggae-Musik verschrieben. Der aus Hand stammende Jonas Marx mit dem Künstlernamen Jonny M hat sich, losgelöst von der gängigen Vorstellung "Nur mit Englisch hat man Erfolg" einer wirklich internationalen Sprache zugewandt, die wenn auch nicht von den Massen, so doch auf der ganzen Welt gesprochen und verstanden wird. Einer neutralen Sprache: Esperanto.

espo.link/172151

espo.link/172152

espo.link/172153

Jonny M auf "Varsovia Vento":

espo.link/172154

Bürgerportal Bergisch Gladbach vom 27. Februar:

espo.link/172155

La Balta Ondo

espo.link/172156

La Lampiro (Brasilien)

espo.link/172157

8. Februar 2017

Westfalenpost

Esperanto-Landestreffen in Dortmund

Anlässlich des Treffens gab es u. a. einen Vortrag von Andreas Diemel über das Entwicklungsprojekt "Phönixsee". Otto Nelken warb für seinen nächsten Esperanto-Kursus in Warstein, der voraussichtlich Ende April startet.

espo.link/172158

4. Februar 2017

Wetterauer Zeitung

"kleiner Friedberger Guckkasten" mit einem Artikel mit dem Titel "Werbung für Esperanto"

Eine Kopie des ganzen Artikels zum persönlichen Gebrauch sende ich auf Wunsch gerne per Netzpost zu: "medienecho@esperanto.de", Betreff: "Wetterauer Zeitung, 04.02.17")

2. Februar 2017

Wetterauer Zeitung

Unter der Rubrik "Lokales" finden wir einen Artikel "Guten Morgen liebe Leser", dort wird Esperanto erwähnt.

Eine Kopie des ganzen Artikels zum persönlichen Gebrauch sende ich auf Wunsch gerne per Netzpost zu: "medienecho@esperanto.de", Betreff: "Wetterauer Zeitung, 02.02.17")

2. Februar und 15. Februar 2017

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern

Esperantowelle

Zu hören ist die Esperanto-Welle auf 88,00 MHz im Umkreis von ca. 30 km um Neubrandenburg sowie über

espo.link/172159.

Wer aus Zeitmangel eine Sendung nicht hören konnte, kann

die Sendungen seit Juni

2004 als mp3-Datei unter espo.link/1721510

Oder - so lange dort im Netz - unter

espo.link/1721511

espo.link/1721512

30. Januar 2017

GL-aktuell

Kreaktiva – Jonny M bringt drittes Album raus

Am 3. Januar ist es endlich soweit – nach einer kreativen Pause kommt das dritte Album des bekannten Reggaekünstlers Jonny M. 14 brandneue Songs unter anderem Kollaborationen mit „La Perdita Generacio“, „Dolchamar“ und „j O m O“. Tanzbare Rhythmen, gut überlegte Texte und einprägsame Melodien erwarten dich. Das Lied „Ni estas fortaj“ hat schon bei zwei Konzerten in Indonesien das Publikum auf die Tanzfläche getrieben, das Lied „Por mia patro“ ist ein Lied, das Jonny Ms Vater gewidmet ist, „Ribeluloj“ mit Dolchamar spricht sozialkritische Probleme des kapitalistischen Systems an.

espo.link/1721513

22. Januar 2017

Salto Weekend

Große und kleine Esperantopläne

Vor über 100 Jahren starteten die ersten Esperanto-Treffen in Südtirol.

Mit den Projekten „Amikejo“ und „Isola delle Rose“ gab es sogar kleine Esperantostaaten in Europa.

Von Martin Hanni

espo.link/1721514

20. Januar 2017

Soundcloud

Erfundene Sprachen: Volapük, Klingonisch, Elbisch, Esperanto

Ein sehr interessanter Vortrag von Prof. Dr. Sabine Fiedler. Es hat bisher wohl nicht weniger als tausend Versuche gegeben, eine Plansprache zu schaffen. Der Vortrag stellt die wichtigsten Plansprachenmodelle vor und gliedert sie nach ihrer Struktur, den Motiven ihrer Autoren sowie nach ihrer Anwendung. Einen Schwerpunkt bildet das 1887 von Zamenhof begründete Esperanto, das einzige Projekt, das sich zur vollständig funktionierenden Sprache entwickeln konnte. Ein Exkurs beleuchtet die besondere Gruppe der für Filme und Romane geschaffenen Sprachen wie Klingonisch oder Tolkiens Elbensprachen.

Dauer: fast zwei Stunden.

espo.link/1721515

18. Januar 2017

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern

Esperantowelle

Zu hören ist die Esperanto-Welle auf 88,00 MHz im Umkreis von ca. 30 km um Neubrandenburg sowie über espo.link/1721516

Wer aus Zeitmangel eine Sendung nicht hören konnte, kann die Sendungen seit Juni 2004 als mp3-Datei unter espo.link/1721517

Oder – so lange dort im Netz - unter

espo.link/1721518

24. Januar 2017

Harz-Kurier

Die Herzbergerin Michaela Stegmaier wird zur

Vorsitzenden der Deutschen Esperantojugend gewählt

Eine Kopie des ganzen Artikels zum persönlichen Gebrauch sende ich auf Wunsch gerne per Netzpost zu: "medienecho@esperanto.de", Betreff: " 2017.01.24")

17. Dezember 2016

Harz-Kurier

Esperanto-Gesellschaft wird 40 Jahre alt

Die Mitglieder begingen ihren Jahrestag mit ihrer traditionellen Weihnachts- und Zamenhofferfeier.

Eine Kopie des ganzen Artikels zum persönlichen Gebrauch sende ich auf Wunsch gerne per Netzpost zu: "medienecho@esperanto.de", Betreff: " 2016.12.17")

1. Dezember 2016

Harz-Kurier

Parkplatz am Wasserrad soll Zamenhof gewidmet werden

Eine Kopie des ganzen Artikels zum persönlichen Gebrauch sende ich auf Wunsch gerne per Netzpost zu: "medienecho@esperanto.de", Betreff: " 2016.12.01")

8. November 2016

Harz-Kurier

In Herzberg tagte der Vorstand des Deutschen Esperantobundes.

Eine Kopie des ganzen Artikels zum persönlichen Gebrauch sende ich auf Wunsch gerne per Netzpost zu: "medienecho@esperanto.de", Betreff: " 2016.11.08")

Zamenhof - 100-jara mortodatreveno

Amasmediaj raportoj pri la inaŭguro de Zamenhof-placo en Herzberg am Harz - la Esperanto-urbo.

Esperanto-Centro Herzberg dissendis informon pri la Zamenhof-jubileo

☛ elektronike al ĉ. 50 adresoj de amasmedioj, gazetoj, radiostacioj

☛ per poŝto informkajeron (t.n. Pressemappe) al 28 gravaj adresoj regionaj, federacilandaj kaj tutgermanaj (ekz. NDR, MDR, RTL, HR3, ktp.)

DPA – Deutsche Presse-Agentur, tutgermana, ĉefa informagentejo en Germanio

☛ faris intervjuon kun Peter Zilvar, gvidanto de la Esperanto-Centro/Interkultura Centro Herzberg ICH

☛ sendis fotografon al Herzberg por prepari gazetarajn fotojn

☛ telefone parolis kelkfoje kun Peter Zilvar kaj Zsófia Kóródy

NDR.de Nachrichten Sport Ratgeber Unterhaltung Kultur Fernsehen Radio Mediathek

Herzberg benennt Platz nach Esperanto-Erfinder

Stand: 08.04.2017 17:17 Uhr - Lesenzahl: ca. 2 Mio.

Zum 100. Todestag des Esperanto-Erfinders Ludwik Zamenhof benennt Herzberg am Harz einen Platz nach ihm. Ein Denkmal steht dort ebenfalls.

Den ewigen Traum von harmonischen Miteinander aller Menschen auf der Welt - auch Ludwik Zamenhof hat ihn geäußert. Damit sich Menschen jeder Muttersprache verstehen können, erfindet er eine möglichst leicht erlernbare gemeinsame Sprache: Esperanto. Durchgesetzt hat sie sich nie. Trotzdem ehrt die Stadt Herzberg am Harz den Erfinder anlässlich seines 100. Todestages am 14. April: Herzberg hat am Sonnabend einen Platz nach Zamenhof benannt.

Herzberg am Harz ist "Esperanto-urbo"

Experten schätzen, dass es weltweit etwa zwei Millionen Esperanto-Sprecher gibt. Und einige davon wohnen und arbeiten in Herzberg am Harz. Zamenhof kommt zwar nicht aus Herzberg, doch in der kleinen Stadt im Landkreis Göttingen mit knapp 14.000 Einwohnern ist die Sprache der Hoffnung dennoch quicklebendig. Denn hier sitzt das Esperanto-Zentrum, in dem Lehrer ausgebildet werden. Auf zweisprachigen Hinweisschildern und Speisekarten in Restaurants ist die Sprache ebenfalls zu finden. Herzberg bezeichnet sich seit 2006 selbst als Esperanto-Stadt - beziehungsweise "la Esperanto-urbo".

"Die Esperanto-Gesellschaft engagiert sich sehr für die Sprache und wir unterstützen dieses Engagement", sagte Bürgermeister Lutz Peters (CDU) zur Entscheidung, dem bisher unbenannten Platz Zamenhofs Namen zu geben. Zur Einweihungsfeier am Sonnabend sang ein Chor - in welcher Sprache, ist ja wohl...

MEHR ZUM THEMA

Neuzeit

MEHR AUS DER REGION BRAUNSCHWEIG

Luthers Reisewagen: Weltweit einziger Nachbau

Telefon-Trickbetrüger in Braunschweig schlagen zu

Rammelsberg: Welterbe muss saniert werden

Archäologische Funde in Bassel

Niedersachsen schiebt erstmals Gefährder ab

Nachrichten - Übersicht

MEHR INFOS AUS DEN REGIONEN

Braunschweig, Göttingen und Harz

Hannover und Weser-Leinegebiet

Oldenburg und Ostfriesland

Lüneburger Heide und Unteralbe-Region

Osnabrück und Emsland

☛ petis fotojn pri la inaŭguro de la Zamenhof-placo en Herzberg

☛ vaste, en tuta Germanio dissendis informon pri la inaŭguro kelkajn horojn post la evento, en 08.04.2017

Jen ligoj al kelkaj gravaj gazetoj, kie aperis artikoloj (plej ofte kun granda foto pri la Zamenhof-monumento sur la placo)

WELT: <https://www.welt.de/regionales/niedersachsen/article163530721/Herzberg-benennt-Platz-nach-Esperanto-Erfinder.html>

NDR: http://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/Herzberg-benennt-Platz-nach-Esperanto-Erfinder,esperanto120.html

BILD: <http://www.bild.de/wa/ll/bild-de/unangemeldet-42925516.bild.html>

FOCUS: http://www.focus.de/fotos/das-schild-zamenhof-platz-neben-der-bueste-ludwik-zamenhofs_id_6920646.html

ARCOR: http://www.arcor.de/content/aktuell/regional_news/niedersachsen/5775039,1,Sprache-Herzberg-benennt-Platz-nach-Esperanto-Erfinder,content.html

ZEITUNG HEUTE: <http://www.zeitungheute.de/news/sprache-herzberg-benennt-platz-nach-esperantoerfinder>

HAMBURGER ABENDBLATT: <http://www.abendblatt.de/>



Prezento



Mi nomiĝas Patrick Schygulla. Mi naskiĝis en la jaro 1992 kaj nun studas fizikon en la universitato de Heidelberg. Antaŭ ses aŭ sep jaroj mi la unuan fojon aŭdis pri Esperanto. Antaŭ unu jaro mi decidis lerni la lingvon kaj aĉetis la libron *Esperanto – eine neue Brücke zur Welt* de Till Dahlenburg kaj temporal-tempe lernis per ĝi dum la ferioj.

Mi eksciis pri LUMINESK' 2 el la interreto. Mi aliĝis, ĉar temas pri renkontiĝo de homoj de ĉiuj aĝoj. Estas mia unua kontakto kun aliaj Esperantistoj kaj la unua fojo kiam mi povas paroli la lingvon.

region/niedersachsen/article210199537/Herzberg-benennt-Platz-nach-Esperanto-Erfinder.html

HARZKURIER (antaŭanonco): <http://www.harzkurier.de/lokales/herzberg/article210168477/Esperanto-Stadt-Herzberg-bekommt-einen-Zamenhof-Platz.html>

HARZKURIER (raporto kun grupfoto): <https://www.harzkurier.de/lokales/herzberg/article210207937/Esperanto-urbo-widmet-Dr-Zamenhof-zum-100-Todestag-einen-Platz.html>

ELBE-JEETZEL-ZEITUNG: http://www.ejz.de/ejz_14_111301489-1-Herzberg-benennt-Platz-nach-%20%20Esperanto-Erfinder.html

NEUE PRESSE: <http://www.neuepresse.de/Nachrichten/Niedersachsen/Uebersicht/Herzberg-benennt-Platz-nach-Esperanto-Erfinder>

NEWSLOCKER: <http://www.newslocker.com/de-de/region/herzberg-am-harz/herzberg-benennt-platz-nach-esperanto-erfinder-ndrde/view/>

DEUTSCHE WELLE (hispanlingva): <http://www.dw.com/es/alemania-homenajear%C3%A1-a-creador-del-esperanto/a-38357164>

MEXICO: m-x (hispanlingva): <http://www.m-x.com.mx/2017-04-08/alemania-rendira-homenaje-a-ludwik-zamenhof-creador-del-esperanto-a-100-anos-de-su-muerte/>

GZ live (Goslarsche Zeitung): http://www.stadtradio-goettingen.de/beitraege/kultur/herzberg_ehrt_den_esperanto_begruender_ludwig_zamenhof/index_ger.html

Radio

Stadtradio Göttingen (03:49 minutoj): http://www.stadtradio-goettingen.de/beitraege/kultur/herzberg_ehrt_den_esperanto_begruender_ludwig_zamenhof/index_ger.html



Aperis nova versio de Androida "RE-VO"

PREVo estas portebla versio de la libera, esperanta "Reta Vortaro, ReVo" (vidu: <http://www.reta-vortaro.de/revo/>) por Androido, t.e. por tabulkomputiloj kaj poŝtelefonoj. Ĝi estas uzebla sen retkonekto kaj ĝi estas rapide senĉerbla por la klavaro. PREVo estas libera kaj senpaga programo. La aktuala versio estas 0.14. PREVo estas havebla el Google Play – aŭ vi povas elŭti ĝin rekte ĉe <http://busydoingnothing.co.uk/prevo/>. La androidan version prizorgas Neil Roberts, kontaktable per "bpeeluk@yahoo.co.uk".
(Novaĵservo Ret-Info / Lingvo-Studio)



Nova revuo *Tra la mondo* estas eldonita en Ĉinio

Post malapero de la papera revuo *El Popola Ĉinio* en la jaro 2002 oni neniam legis paperan revuon pri Esperanto-movado en Ĉinio, krom la dulingva informilo de EPĈ. En januaro de 2017 la nova revuo *Tra la mondo* estis eldonita en Ĉinio. La revuo estas fondita de Trezoro Huang Yinbao, direktoro de Esperanto-Centro Ora Ponto, helpate de kelkaj aktivuloj. Ĝi estas sendependa revuo pri Esperanto en Ĉinio. La sezona revuo estas eldonita A4-formate (202mm×268mm), plenkolora, papera kaj reta versioj.

En la 1-a numero de la revuo aperis 42 artikoloj en ĉirkaŭ dudek rubrikoj, ekzemple



Azia Kongreso, Esperanto en Ĉinio, esperantistoj, intervjuo, ekzamenoj ktp. El la revuo oni povas facile trovi diversajn informojn, eĉ historiajn materialojn pri la Esperanto-movado en Ĉinio. Oni povas trovi ankaŭ artikolojn pri literaturo, scienco, arto kaj turismaj aferoj. Por fortigi kaj bonkvalitigi la revueton la redakcio serĉas internaciajn kunlaborantojn por venontaj numeroj. Kontakto: trezoro@qq.com aŭ agrikulturo@126.com.

([http://www.elerno.cn/elibro/Tra-la-mondo\(reta\).pdf](http://www.elerno.cn/elibro/Tra-la-mondo(reta).pdf))

Nova albumo de Jonny M

La regekantisto Jonny M (Jonas Marx) post lia paŭzo por veki kreemon kaj kolekti kantojn, nun publikigis sian novan albumon Kreativa. 14 freŝnovaj kantoj, interalie, kunlabore kun La Perdita Generacio, Dolchamar kaj jOmO, dancigaj ritmoj kaj bone pripensitaj tekstoj atendas vin. Aldone estas kaptipovaj, kunkantindaj melodioj. La plej vigla kanto Ni estas fortaj jam havis sukceson en indonezia kongreso. Pliaj verkoj estas ekzemple la kanto Por mia patro, kiun Jonny M verkis por sia mortinta patro, la socio-kritika Ribeluloj kun Dolchamar, aŭ la kanto Bam bam, kiu temas pri la konservado de la medio kaj vegana manĝaĵo. Jonny M jam faris koncertojn ĉie en la mondo, kaj kun tiu ĉi nova verko li denove koncertos tra Esperantujo. La albumo Kreativa estas disponebla ĉe Vinilkosmo: <http://www.vinilkosmo-mp3.com> kaj en la retejo de Jonny M: <https://www.jonny-m.org/kreativa?lang=eo>

(La Balta Ondo, <http://sezonoj.ru/2017/01/muziko/>)

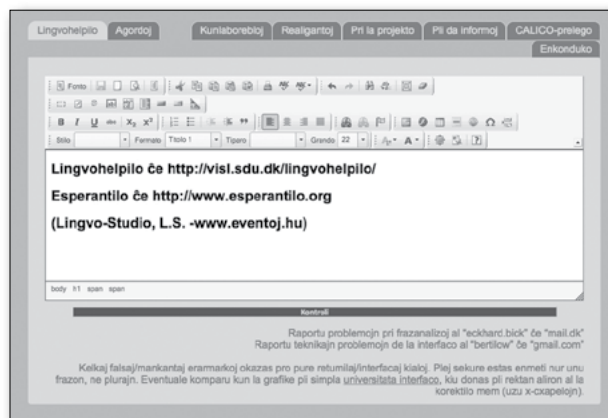
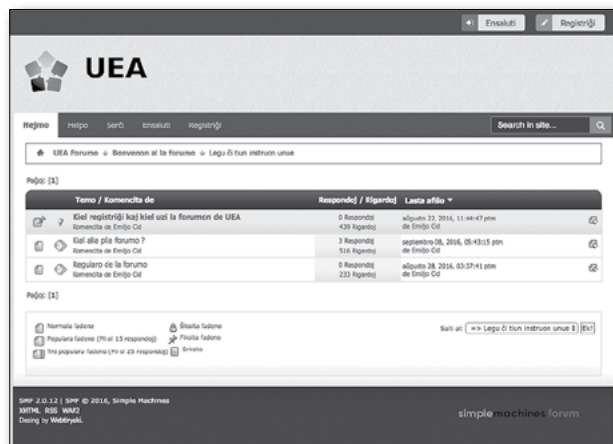


La plej malfacilaj lingvoj en la mondo

La germana lingvo estas malfacile lernebla por multaj eksterlandanoj. Fakte en listo publikigita de Unesko pri la plej malfacilaj lingvoj estas la germana inter la unua dek nomitaj. Kiom longe oni bezonas por lerni lingvon dependas de la propra lingvofamilio. Dum anglaparolanto bezonas averaĝe nur 30 semajnojn po r lerni la germanan, bezonas ekzemple ruso 14 semajnojn pli. Kiel la plej malfacila lingvo estas taksata la ĉina: personoj kun ĝermanaj gepatraj lingvoj bezonas averaĝan lernetemon de 88 semajnoj. Ĉar ne nur la alia skribsistemo, sed ankaŭ la malkutima akcentosistemo malfaciligas la lernadon. Eĉ profesiaj tradukistoj spertas siajn limojn: tiel ekzemple okazis en la 1920-aj jaroj ke la usona entrepreno Coca-

Cola faris gravan tradukaron, ĉar la komence elektita nomo „Kou-ke-kou-la“ signifas „ranlarvo mordas vakson“ - la vendosukceso estis malgranda. Intertempe la senalkoholaĵo nun nomiĝas „Ke-kou-ke-le“ - t.e. „delikata kaj ĝojiga“.

(giga.de, albanianz.de, interculturecapital.de, books.google.de)
(VDS-Infobrief, www.vds-ev.de)



sufiĉas nur marki iun tekston per la muso, kaj la kromaĵo povas tuj indiki la eventualajn literumajn aŭ gramatikajn erarojn. Prizorganto kaj programisto de Lingvoilo estas Dominique Pelle. Adreso de Lingvoilo: <https://languagetool.org/eo/>

Ekzistas ankaŭ du aliaj, bone funkciaj literumiloj kaj kontroliloj de ortografio: *Lingvohelpilo* ĉe <http://visl.sdu.dk/lingvohelpilo/> kaj – Esperantilo ĉe <http://www.esperantilo.org>. (Lingvo-Studio, L.S., www.eventoj.hu)

Laboru kune kun UEA

La Estraro de UEA, klopodante igi la asocion pli demokratia, lanĉas la Forumon de UEA <http://forumo.esperanto.net/>. Ĝi estas la oficiala kunlaboro de UEA, kie ĉiu esperantisto havas oportunojn labori proksime de la Estraro, kaj la Estraro havas oportunojn koni novajn agadproponojn. Por la estraranoj, komisiitoj kaj oficistoj de UEA estas tre malfacile akompani la diskutojn tra pluraj grupoj en la reto, kaj de tio rezultas manko de respondoj kaj agoj. La forumo ne celas anstataŭi diskutojn de la aliaj grupoj, sed oni provas krei manieron, por ke post la maturiĝo de tiuj diskutoj oni afiŝu la konkludon, eĉ kun pluraj vidpunktoj, per resuma maniero en la koncerna rubriko de la forumo. Tiel ili centros en unu sola loko gravajn informojn, kiuj estos ĉiam facile retroveblaj en ĝiaj kategorioj, rubrikoj kaj sub-rubrikoj. En la forumo estos pluraj kategorioj, rubrikoj kaj subrubrikoj, do eblas facile organizi laŭteme, kaj ĝi funkcios ankaŭ kiel konserva loko. UEA sugestas, ke intereso komencu la esploron per la kategorio [Legu ĉi tiun instruon unue] <http://forumo.esperanto.net/index.php?board=33.0>, kie oni ekscios kiel registriĝi kaj uzi la forumon

(www.uea.org)

Literumiloj kaj ortografia kontrolado en Esperanto

Lingvoilo (*LanguageTool*) estas liber-koda plurlingva programo por kontroli ortografion, gramatikajn erarojn kaj stilon de Esperantaj tekstoj. Ĝi funkcias ankaŭ por pluraj aliaj lingvoj. Lingvoilo atentigas ankaŭ pri eraroj, ne trovitaj per simpla literuma kontrolilo.

Estas avantaĝo de Lingvoilo, ke oni povas uzi la programon ne nur en ĝia retejo, sed oni povas elŝuti kromaĵon (suplementan aldonan programeton) por sia retumilo. Post la instalado

Enuiga laborprofilo, skurila priskribo

La interret-serĉprogramo por laborlokoj "Joblift" analizis la registritajn 8 milionojn de anoncitaj laborprofiloj rilate al iliaj priskriboj kaj konstatis: ju pli unu laborloko estas malŝatata, des pli kreskas fantazio kaj kreemo de la koncerna priskribo. Aparte german-anglaj esprimoj estas tre ofte uzataj por plibeligi la priskribon de malŝatataj postenoj. Ekzemple prizorganto por kliento fariĝas "digitaler Frontend Hero" kaj la servisto de la hotela matenmanĝo estas nomita „King of Breakfast“. Ekspertoj dubas, ĉu laborserĉantaj estas konvinkitaj per tiuj titoloj, raportas *SPIEGEL ONLINE*.

(spiegel.de; VDS-Infobrief, www.vds-ev.de)

Nova redaktoro-paro por la revuo *Esperanto*

Unufoje en la historio de la revuo *Esperanto* ĝi oficiale havas du redaktorojn, la geedzan paron Dima Ŝevĉenko (31) kaj Anna Striganova (29). Tiel decidis la Estraro de UEA, kiu intervjuis ankaŭ du aliajn bonajn kandidatojn por sekvi Attila Kaszás en tiu grava posteno. "Ni estis tre impresitaj de la propono, per





kiu Dima kaj Anna kandidatiĝis", komentas la Prezidanto de UEA, d-ro Mark Fettes. "Ili kune disponas pri granda gamo de kapabloj, ne nur pri la enhava redaktado, sed ankaŭ pri grafiko kaj enpaĝigo kaj pri la reteja flanko de la revuo. Tiu kombino de fortoj ŝajnas al ni tre promesplena". Ambaŭ homoj laboras parttempe ĉe la prestiĝa Rusia Universitato de Amikeco inter la Popoloj en Moskvo, kie ili studis ĵurnalismon (Dima) kaj literaturon (Anna) ĝis nivelo de magistriĝo, kaj jam preparas doktorajn disertaciojn por la defendo. Ĉe Dima, denaska esperantisto, la diplomverkoj ĉiam rilatas al Esperanto kaj ĝia loko en la mondo de amaskomunikiloj. En Esperantujo ili estas konataj kiel la gvidantoj de la grava eldonejo Impeto, kiun fondis en 1992 la gepatroj de Dima, Aleksandr kaj Elena Ŝevĉenko. De tiu tempo la eldonejo aperigis pli ol 300 librojn en Esperanto kaj la rusa lingvo. Anna kaj Dima transprenis la revuon ekde la aprila numero 2017. Kune kun la preparado de sia unua numero, ili planas krei modernan retejon de la revuo, kiu celos interagi kun la abonantoj kaj aŭtoroj, kiel ili proponis en sia kandidatiĝa letero.

(Gazetaraj Komunikoj de UEA,
www.uea.org)

Germanio: Anglismo de la jaro 2016

La iniciativo "Anglismo de la jaro" elektis, sub la gvido de la lingvosciencisto Anatol Stefanowitsch de la "Freie Universität Berlin", la vorton "Fake News". Laŭ la ĵurio la esprimo posedas tre impresan kaj longdaŭran publikan ĉeston. "Fake News" estas konscie publikigitaj malveraj novaĵoj, kiuj

precipe ekde novembro 2016 kaj en la elektoj por la usona prezidanteco cirkulas. La nocio estas pli kaj pli uzata por malveraĵoj kun politika motivo, diris Stefanowitsch, kaj temas pro celata manipulado de homoj. Germanlingva ekvivalento ne ekzistas, ĉar simpla malvera novaĵo ne sufiĉe substrekas la konscian misgvidon. En la listo de la proponitaj anglismoj estis i.a.: „Darknet“, „Brexit“ kaj „Hate Speech“..

(svz.de, VDS-Infobrief, www.vds-ev.de)

Unuiĝintaj Nacioj en Esperanto



Estas nova blogo de brazila esperantisto Rafael Lima kaj de Andrej A. Peĉenkin, kiu prezentas aktualajn novaĵojn pri la laboro de UN en Esperanto-traduko. Aperas preskaŭ ĉiutage nova raporto pri iu aspekto de la programoj de UN. Leganto povas ankaŭ komenti la artikolojn.

(<https://unesperante.wordpress.com>)

Internacia Virina Tago en Hiroŝimo



Ekde la 25-a, feb. ĝis la 7-a, marto, oni ekspoziciis ĉe la Virina Centro de Hiroŝimo (Komuna Partopreno de Geviroj en la Socio) la 122 mesaĝojn el 41 landoj kaj teritorio por la Internacia Virina Tago 2017 en Hiroŝimo. En la kunveno la 5-an de marto kun 264 aktivaj virinoj el la 22 organizoj, s-ino OSIOKA Taeko voĉlegis tri el la mesaĝoj, kaj aliajn mesaĝojn la partoprenantoj havis kiel presitan dokumentaĵon de la evento. El Germanio venis dek kaj el Aŭstrio du kontribuoj, el Francio venis 24.

(S-ino OSIOKA Taeko, Hiroshima Esperanto-Centro, Japanio, osioka@mua.biglobe.ne.jp)

Ekfunkciis la projekto EKPAROLU

Ekde la 4-a de januaro funkcias la nova projekto EKPAROLU de edukado.net, kiu celas doni eblon al la ĵuslernintoj de Esperanto parole apliki la lingvon, ensociiĝi kaj informiĝi pri la programoj, kursoj kaj pluaj ebloj de studoj; vaste eluzi la liberajn fortojn de la movadanoj partopreni en la plua edukado de komencintoj kaj fortigi la lokajn klubojn kaj la movadon. EKPAROLU estas programo ene de edukado.net, kreita surbaze de la ideo faciligi kontakton inter du flankoj, nome nevoj/nevinoj (komencintoj) kaj onkloj/onklineoj (speciale trejnitaj esperantistoj), por ke ili trovu unu la aliajn kaj povu havi skajpajn parolosesiojn. Post 150 provsesioj kaj seriozaj planado kaj konstruo de facile administrebla kaj uzebla programaro, Edukado.net ebligas al komencintoj havi 10 senpagajn parolosesiojn. Edukado.net volonte akceptas pliajn GEONKLOJN, kiuj post mallongaj testado kaj trejnado povus paroli la GENEVOJN. Tio estas bona okazo spertiĝi pri distanca instruado kaj esti utila en la enmovadigo de novuloj. Interesiĝantoj trovu informojn en la projektopaĝo. Komencintoj, kiuj ŝatus profiti el servoj de Edukado.net estas bonvena.

(Edukado.net, Rafael Henrique Zerbetto)

TEJO en Tutmonda Festivalo

TEJO partoprenis en Tutmonda Festivalo de Ideoj por Daŭripova Evoluo (Global Festival of Ideas for Sustainable Development) en Bonno, Germanio. La evento organizita de UN

– Unuiĝintaj Nacioj okazis de la 1-a ĝis la 3-a de Marto. Dum la Festivalo oni diskutis pri la plej taŭgaj kaj efikaj manieroj atingi la 17 daŭripovajn celojn en la 2030 Tutmonda Tagordo de UN – Unuiĝintaj Nacioj. Ana Stretcu kaj Klara Ertl reprezentis TEJO-n en la evento. En la evento estis diskutoj, laborgrupoj, zono de virtuala realo. La Festivalo estis kompreneble ankaŭ bona okazaĵo por ke la homoj/organizoj povu koni unu la alian. La Festivalo estis la unua “ludebla konferenco” ĉar estis apokspecife dezignita por la evento, per kiu la homoj povis ludi kaj kunlabori por atingi la daŭripovajn celojn. Kaj estis eĉ specifa novaĵkanalo kiu prezentas kiel la situacio evoluas – CNN. Ana kaj Klara estas parto de la KER teamo de TEJO (Komisiono pri Eksteraj Rilatoj). Ana estas volontulino en la Centra Oficejo en Roterdamo kaj Klara ofte okupiĝas pri aferoj rilate al UNITED (Eŭropa reto kontraŭ naciismo, rasismo, faŝismo por subteno de migrantoj kaj rifuĝintoj) kaj UNESCO.

(<http://tejo.org/novajoj/>)

Kiom da homoj parolas Esperanton? Nova takso: 60.000

Kiom da homoj en la mondo parolas ĝin? Tiu estas la plej ofta demando pri E-o. La respondoj varias laŭ la fantazio de la respondantoj. Nun Svend Vendelbo Nielsen en Danio kalkulis, ke kredeble ne multe pli ol 60.000 homoj scipovas la lingvon. Oni ofte menciis la takson de la esperantista lingvisto Sidney Culbert, kiu opiniis ke ekzistas ĉirkaŭ 2 milionoj da Esperanto-parolantoj. Antaŭ kelkaj jaroj profesoro Amri Wandel prezentis similan takson surbaze de la kvanto de homoj, kiuj en Facebook indikis, ke ili scias la lingvon. La 25-jara doktoriĝa studento Svend Vendelbo Nielsen, kiu en majo 2016 komencis lerni Esperanton per Duolingo, tamen ne volis kontentiĝi je tiaj ĝeneralaj taksoj. Li decidis uzi informojn pri membronombroj de diversaj Esperanto-organizaĵoj, Esperantaj retejoj kaj censajn statistikaĵojn por provi fari propran kalkulon pri la kredebla kvanto de esperantistoj en la mondo. Laŭ liaj kalkuloj la suma kvanto de homoj, kiuj en censo indikis ke ili parolas E-on, se tio eblus, estas ĉirkaŭ 63.000 en la tuta mondo. La kompleta artikolo kun intervjuo kaj priskribo de la esplormetodo legeblas je: www.liberafolio.org.

Kolektis kaj prilaboris Uwe Stecher

Kalendaro

Majo 2017

01: Ponta Festo en Frankfurt (Oder), Germanio.

Informstando dum publika aranĝo kun distraĵoj. Inf.:
EABB – Ronald Schindler, rete: RonaldSchindler@web.de

12 – 14: 36-a Pola Esperanto-Kongreso en Bjalistoko, Pollando. En la programo: prelegoj, filmoprezentado, koncertoj, promenoj tra la Esperanto-urbo, malfermaj Esperanto-kursoj kaj ekskurso al la urbo Tykocin. Tuj antaŭ la kongreso, vendrede matene, Podlaĥia Libraro invitas al scienca konferenco dediĉita al Zamenhof. Aliĝilo rete plenebla. Ceteraj informoj en Facebook. Inf: polaj-esperantistoj@yahoo.com

16 – 23: Kongreso de IFEF, Internacia Fervojista Esperanto-Federacio, en Colmar, Francio. Jara kongreso de IFEF kun fakaj kunsidoj kaj ekskursoj en orient-Francia regiono Alzaco. Inf.: André Grossmann, 5 rue des Pyrénées, FR-68390 Baldersheim, Francio. Rete: laurent.vignaud@free.fr

18 – 22: Interkultura Majrendevuo en Vroclavo, Pollando. El la programo: urba kaj ŝipa promenado, koncerto, prelegoj, poliglota lingvokurso, kreado de hajko-poemoj. Inf.: Małgosia Komarnicka Centro de Interkultura Edukado – Vroclavo, rete: informado.eo@gmail.com

19 – 21: Brita kaj Skota Kunkongreso de Esperanto en Edinburgo, Skotlando. Esperanto-Asocio de Britio kaj Esperanto-Asocio de Skotlando kunmetas siajn naciajn kunvenojn en unusola kunkongreso en 2017! Edinburgo gastigos la plej grandan Esperanto-kongreson en Britio, la 98-an britan kaj 112-an skotan. Transmaraj vizitantoj ne devas pagi kotizon. Inf.: Tim Owen, rete: tim.owen@esperanto.org.uk

19 – 21: Tutslovakia Esperanto-Renkontiĝo (TER) en Partizánske, Slovakio. La ĉeftemo de la evento estos "Esperanta stelaro". TER ĉi-jare estos dediĉita interalie al taksado de la 101-a Universala Kongreso de Esperanto, kiu okazis pasintjare en Nitro. Ni preparolos la kongreson laŭ ĉiuj eblaj vidpunktoj: ĝiaj atingoj por la slovaka Esperanto-movado, ĝiaj bonaj kaj malbonaj flankoj kaj ĝiaj rezultoj. Inf.: SKEF kaj SKEJ, skef@esperanto.sk

20 – 21: Eŭropa Festivalo de Esperantaj Kantoj en Wroclaw, Pollando. La Festivalo okazas ĉiujare en majo en du kategorioj: 1. koruso aŭ ensemble / 2. solisto. Ĉiu partoprenanto kantas du kantojn: unu en Esperanto, la alian en sia nacia aŭ fremda lingvo. Pritaksataj estas nur Esperantaj kantoj. La festivalon patronas la urbestro de Wroclaw. La premiitoj ricevas diplomojn kaj pokalojn kaj ĉiuj partoprenantoj ricevas diplomon pro la partopreno. Inf: Małgosia Komarnicka, rete: informado.eo@gmail.com

24 – 28: BARO (inkl. Ĉieliro, 25. majo) en Bad Münden,

inter Hannover kaj Hameln, Germanio. Multaj venas kun siaj infanoj. Ni babilas, ludas, festas, eluzas la eblojn de la granda herbejo kaj la rivereto kaj faras lignan fajron.

25 – 28: AMO LIMA en Les Brenets, Svislando. Aktivula maturigo por instruistoj kaj neinstruistoj. Gvidos ĝin K. Kováts, M. Molnár kaj M. Grosjean. Inf.: ILEI UEA, Mireille Grosjean, cp 9, CH-2416 Les Brenets, Svislando. Rete: mirejo.mireille@gmail.com

25 – 28: Sveda Esperanto-kongreso en Forsvik, Svedio 58°34'36"N 14°26'12"Ö. Renkontiĝo de svedaj esperantistoj en historia urbeto. Turismado kaj jarkunvenoj de svedaj esperanto-organizoj. Inf.: Sveda Esperanto-Federacio, Svenska Esperantoförbundet, Box 2276, SE-103 17 Stockholm, Svedio. Rete: svenska@esperantoforbundet.se

25 – 28: Franca kongreso de Esperanto 2017 en la urbo Mandres-les-Roses (departemento Val de Marne), 25 km sud-oriente de Parizo. Ĉu vi scias, ke tiu departemento famas pro siaj danctrinkejoj "guinguettes" ĉe la bordo de la rivero Marno? Venu por danci kaj aŭskulti muzikbandon dum tipa vesperfestoj. Krome, pluraj francilanoj (anoj de la loka regiono) kunhavigos siajn pasiojn per prelegoj, koncertoj, manlaborgrupoj. Informoj ĉe: Loka Organiza Komitato, 4 bis rue de la Cerisaie, FR-75004 Paris, Francio. Tel: +33 (0)1 42 786 886, rete: kongreso2017@esperanto-france.org

25 – 28: Ĉielira Kunkantado en Parthenay-Secondigny, Francio. Esperanto 79 invitas vin kunkantadi, kanti kun loka koruso kaj malkovri la legendan regionon ĉirkaŭ Parthenay kun la Kompanoj kiuj spektaklis dum la nacia vespero de la 100a UK en Lilo en 2015. Inf.: Esperanto 79, 10 rue Pasteur, FR-79200 Parthenay, France. Rete: esperanto79.asso@gmail.com

27: Malgranda landa Ĝardenekspozicio en Pfaffenhofen, Germanio, Okaze de la kleine Landesgartenschau naturo en la urbo en Pfaffenhofen ni invitas ĉiujn Esperantistojn al Esperanto-renkontiĝo al la ejo de la ekspozicio. Ni (Josef und Roland) verkos tradukon enmetanta en la prospekton de la ekzpozicio. Se eble ni disdonos la prospektojn ĉe diversaj renkontiĝoj kiel invito. Inf.: Esperanto-lingvo-klubo Pfaffenhofen, Judith Neumair, Winden 7, DE-85298 Scheyern, Germanio. Rete: judith.neumair@pfaffenhofen.de

Junio 2017

02 – 05: 94-a Germana Esperanto Kongreso kun EEU-Kongreso en Freiburg, Germanio. Temo: Milito kaj Paco. Riĉa kulturprogramo, sep ekskursoj, Zamenhof-memorifesto okaze de la 100-a morto-datreveno. Rete: www.esperanto.de/de/enhavo/gea/94-deutscher-esperanto-kongress-2017

03: Esperantista stando dum 21-a Scienca Pikniko ĉe nacia stadiono PGE Narodowy en Varsovio, Pollando. Inf.: Pola Esperanto-Asocio Filio en Varsovio: alvamo@wp.pl

09 – 11: Dua parto de la konferenco, Internacia Kultur-Lingva Festivalo en Varsovio, Pollando. Inf.: Pola Esperanto-Asocio, estraro@esperanto.pl

12 – 16: Promeno tra naturo kaj Vikipedio kun Alain Favre - en Bouresse, Francio. Ni promenon en naturo kaj malkovros speciojn de vivuloj: plantoj, fungoj, bestoj, kaj ankaŭ interesajn mediojn. Ni verkos artikolojn por Vikipedio pri la sama temo, studante la jam ekzistantajn - kiujn eventuale oni ankaŭ provos plibonigi. Inf.: KVINPETALO Esperanto-Centro, 4 rue du Bureau, FR-86410 BOURESSE, Francio. Tel.: +33(0)549 034 314. Rete: informoj@kvinpatalo.org

13 – 24: 39-a Ĉebalta Esperantista Printempo en Mielno, Pollando. Inf.: Pola Esperanto-Asocio Filio en Gliwice stanislaw.mandrak@gmail.com

24 jun – 02 jul: Roskilde Festivalo en Roskilde, Danio. Ĝuu senpagan aliron al la plej granda, gaja rok-festivalo de Danio. Ni uzas nian lingvon praktike dum volontula laboro ĉe pordegoj. Ni laboras, kuiras, loĝas kaj festas kune. Inf.: Dana Esperanta Junulara Organizo, roskildefestivalo@gmail.com

Julio 2017

01: Enigma promenado en Brugge/Bruĝo, Belgio. Enigma Promenado dum kiu vi pli bone ekkonos Bruĝon, kaj povas gajni allogajn premiojn, okaze de la 80-jariĝo de nia klubo. Inf.: Paco kaj Justeco (E-grupo de Bruĝo), Assebroeklaan 2, BE-8310 Brugge, Belgio. Rete: heidi.goes@gmail.com

01 – 08: 53-a Baltiaj Esperanto-Tagoj (BET-53) en Liepāja, Latvio. Diversnivela Esperanto-kursoj, enkonduka kurso en latvan lingvon, somera universitato, sankta meso en Esperanto, interkona, nacia kaj internacia vesperoj, duontagaj kaj tuttaga ekskursoj, kvizoj, filmoj, kantoj, dancoj k. a. aranĝoj. Inf.: Latvia Esperanto-Asocio, p.k. 150, LV-1050, Riga, Latvio. Rete: margarita.zelve@gmail.com

01 – 08: SALO 12 en Herzberg am Harz, Germanio. Somera Arbara Lernejo kun gelernantoj el Góra (PL) kaj Herzberg (DE): lingvolernado, sporto, manlaborado, ekskursoj. Inf.: Interkultura Centro Herzberg, 6 Grubenhagenstr., DE-37412 Herzberg am Harz, Germanio. Rete: esperanto-zentrum@web.de

02: KER-ekzameno en Herzberg am Harz, Germanio. KER-ekzameno. Tipo: Kompleksa. Eblas ankaŭ partopreni nur en la skriba aŭ la parola parto. Inf.: Interkultura Centro Herzberg (ICH), DE-37412 Herzberg/Harz, Grubenhagenstr. 6. Germanio. Rete: Zsofia Korody, esperanto-zentrum@web.de

09 – 18: SEP-2 en Herzberg am Harz, Germanio. Somera Esperanto-Perfektigo: lingvokursoj por familioj, infanoj, junuloj, unuopuloj kun turismaj eventoj, ekskursoj. Inf.: Interkultura Centro Herzberg, 6 Grubenhagenstr.,

DE-37412 Herzberg am Harz, Germanio. Rete: esperanto-zentrum@web.de

10 – 17: Interŝanĝoj de scioj kaj scipovoj en Baugé, Francio. Rekonto de franclingvaj asocioj RERS kaj SEL, samtempe okazas Esperanto-kurso. Inf.: Esperanto-Kastelo Greziljono, MCE Grésillon, FR-49150 Baugé-en-Anjou, Francio. Rete: kastelo@gresillon.org

15 – 23: Somera Esperanto-Studado, SES, Internacia renkontiĝo de interretaj Esperanto-lernantoj kaj aliaj komencantoj en urbo Banská Štiavnica, Slovakio. Antaŭtagmeze lernado, posttagmeze ekskursoj, prelegoj, ludoj, vespere koncertoj, filmoj, amuzado. Inf.: Peter Balaz, rete: <http://ses.ikso.net/2017/eo/>, petro@ikso.net

16 – 22: IEK 2017 en Banská Štiavnica, Slovakio. La kutima konferenco de OSIEK, samtempe kaj samloke kun SES. Ĉijara ĉeftemo: Esperanto-literaturo en la 21-a jarcento. Oni provas prezenti ekzemplon al gelernantoj, kiel uzi Esperanton en la praktiko tradicie sen elektroniko. Prelegoj, ekskursoj, atribuo de OSIEK premio. Ĉiujn informojn vi trovos sur la paĝaro de SES: <http://ses.ikso.net/2017/eo/osiek.php>

17 – 27: Renkonto de Alternativoj en Baugé, Francio. Prezentu kaj vivu vian alternativon ajn-specan, samtempe okazas E-kurso. Inf.: Esperanto-Kastelo Greziljono, MCE Grésillon, FR-49150 Baugé-en-Anjou, Francio. Rete: kastelo@gresillon.org

28 jul – 04 aŭg: 17a FESTO en Baugé, Francio. Junulara mojasa renkontiĝo kun muzika festivalo. Inf.: Esperanto-Kastelo Greziljono, Esperanto-Jeunes, 4bis rue de la Cerisaie, 75004 Paris, Francio. Rete: <http://festo.nova.esperanto-jeunes.org/eo/>, info@esperanto-jeunes.org

29 jul – 06 aŭg: Haltejo Woodstock en Kostrzyn ĉe la rivero Oder/Odra, Pollando. 5 km de la german-pola landlimo, 95 km de Berlin. Renkontiĝo por memzorgantoj ene de la granda rokmuzikfestivalo Przyslanek Woodstock (500.000 homoj). Inf.: Andi Münchow, rete: [andim\(ĉe\)gmx\(punkto\)li](mailto:andim(ĉe)gmx(punkto)li), mesaĝetoj (SMS) kaj tel.: +49-1577-4273240

31 jul – 05. aŭg: 9-a Esperanto-boatado sur la rivero Kupa en Karlovac - Sisak, Kroatio. 135-kilometra aventuro tra la natura regiono da la rivero Kupa. Inf.: Esperanto-societo Sisak, Lonjska 74, HR-44000 Sisak, Kroatio. Rete: esperanto.sisak@gmail.com aŭ boatado.kask@gmail.com, tel.: +(0)3850998294799 aŭ +(0)38550918876306.

Oktobro 2017

01-06: 7a Esperantista Migrado Aŭtuna (EMA) ĉe la Meza Mozelo. Informoj ĉe wolfgang.bohr@esperanto.de

Aktualaj informoj ankaŭ ĉe:
<http://www.eventoj.hu/2016.htm>

Welt der Bücher und Zeitschriften – Esperanto und andere Plansprachen

Aktuelles, Wissens- und Bedenkenswertes aus der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen

Folge 31 – Geschäftsbericht der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen über das Jahr 2016



„Einem Haus eine Bibliothek hinzuzufügen heißt, dem Haus eine Seele zu geben.“ So formulierte schon der römische Politiker, Philosoph und Schriftsteller Marcus Tullius Cicero (106-43 v. Chr.) – denn auch er schätzte Bücher als Kulturgut.

Unser primäres Interesse gilt ja den Büchern, also gedruckten Publikationen, nicht den e-books, aber man sollte die Entwicklung immer im Auge behalten – zu den Ewig-Gestrigen will keiner gehören.

Und man will es fast nicht glauben, aber jetzt ist es wirklich amtlich: die elektronischen Bücher (e-books) sind keine (echten) Bücher, auch nicht annähernd!

Noch im letzten Jahr hatte man anderes vermuten können, als in Deutschland über die Buchpreisbindung gesetzlich entschieden wurde. Während eine Buchpreisbindung in anderen Ländern nicht bekannt ist, in einigen Staaten sogar gesetzlich verboten ist, kann die Buchpreisbindung in Deutschland auf ein langes Erbe zurückblicken. Der Verkauf von herkömmlichen Büchern ist streng reglementiert, und die von den Verlagen festgelegten Buchpreise dürfen weder über- noch unterschritten werden.

Aber der Handel mit e-books befand sich bisher in einer rechtlichen Grauzone. In Deutschland braucht man ja für (fast) alles ein Gesetz. Seit September 2016 ist das Buch-PrG neuformuliert in Kraft und umschließt nun auch Produkte, „die Bücher ... substituieren, wie zum Beispiel zum dauerhaften Zugriff angebotene elektronische Bücher“.

Man stellte die e-books damit endlich auf eine Stufe mit dem Buch, und räumte damit auch ihnen die Sonderstellung als Kulturgut ein. Soweit der bisherige Stand: e-books sind auch Kulturgut und damit schützenswert.

Das große Aber demonstriert uns wieder einmal das Steuerrecht: Es gibt einen ermäßigten Steuersatz von 7%; und der soll den Endverbraucher bei bestimmten Umsätzen entlasten. In erster Linie sollen die Grundnahrungsmittel sowie Zeitschriften und Bücher mit dem ermäßigten Steuersatz besteuert werden.

Nicht einleuchtende Abweichungen kennen wir ja, etwa von der Eisdiele (eine Kugel Eiscreme, die vor Ort verzehrt wird, muss teurer sein als die nachhause oder auf die Straße mitgenommene). Manch andere Ausnahmen kann man verstehen (jugendgefährdende Bücher und Zeitschriften;

Eier sind ermäßigt, nicht aber ungenießbare), manche jedoch nicht so recht (Krankenrollstühle sind ermäßigt, Treppenlifte nicht – lebende Maultiere sind ermäßigt, Esel aber nicht).

Dass die e-books aufgrund ihrer endlich erlangten Sonderstellung als Kulturgut nun ebenfalls wie die „normalen“ (oder wenigstens ihnen gleichwertigen) Bücher mit diesem ermäßigten Steuersatz zu beaufschlagen wären, das denkt nur der naive EU-Bürger. Doch weit gefehlt! Nach steuerrechtlichen Gesichtspunkten sind die e-books keineswegs Bücher, sondern eine „elektronisch erbrachte Dienstleistung“ und haben als solche natürlich keinen Anspruch auf Ermäßigung.

Der deutsche Bundesfinanzhof hatte zumindest schon mal festgelegt, dass bei der Vermietung und Onleihe digitalisierter Bücher kein ermäßigter Steuersatz anzuwenden sei. In einem Urteil gegen Frankreich und Luxemburg (die bisher nur 5,5 bzw. 3% anwandten) hat Anfang März 2017 der EuGH diesen ihre Praxis untersagt.

Nach EU-Recht ist eine verringerte Umsatzsteuer zulässig für die „Lieferung von Büchern auf jeglichen physischen Trägern“. Wie nun der EuGH betont, würden zwar auch E-Books auf einem „physischen Träger“ gelesen, „jedoch wird ein solcher Träger nicht zusammen mit dem elektronischen Buch geliefert“. Daher sei die Anwendung des ermäßigten Satzes ausgeschlossen.

Alexander Skipis vom Börsenverein findet es unerklärlich, warum E-Book-Leser schlechter gestellt werden, als Leser des gedruckten Buches: „Bücher sind ein Kulturgut,



unabhängig davon, ob sie in gedruckter oder elektronischer Form vorliegen.“ Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung sei die Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes für E-Books festgeschrieben. Wir werden dranbleiben und weiter beobachten!

Jetzt aber endlich zum *Geschäftsbericht für 2016*, wenigstens kurz und knapp, um keinen zu langweilen, aber auch die Überschrift nicht Lügen zu strafen! Detaillierter informiert der komplette Bericht, den man auf dieser Netzseite findet:

kurzelinks.de/BerichtAalen2016.

Es ist keine Floskel, wenn der Bericht wieder so beginnt: „Auch 2016, im 109. Jahr ihres Bestehens, dem 27. in Aalen, blickte die Deutsche Esperanto-Bibliothek auf ein weiteres Jahr erfolgreicher Tätigkeit zurück.“

Seit 15.12.1989 befinden sich unsere Bestände in einem Magazinraum der Stadtbibliothek Aalen. In bewährter Form erledigen gut eingearbeitete Mitglieder der Esperanto-Gruppe Aalen (EGA) alle anfallenden Arbeiten. Bei Bedarf werden sie unterstützt durch Mitarbeiter der Stadtbibliothek Aalen.

Generell führen wir keine Kataloge in Papierform mehr. Sie wären aufgrund des Umfangs nicht mehr vernünftig handhabbar. OPACs (im Netz konsultierbare Kataloge) können wir nicht anbieten; die Katalogdatensätze sind nur jeweils auf unseren Bibliotheksrechnern aktuell. Jedoch werden sie regelmäßig in Textform exportiert und dienen der Information unserer Benutzer, frei verfügbar unter <http://kurzelinks.de/KatGebAA2015>.

Zur Sicherung der Datenbestände erstellen wir regelmäßig Kopien auf CD-ROM-Datenträger und verteilen darüber hinaus diese Inhalte auf verschiedene dislozierte Rechner.

Der Bestand unserer Monografien liegt jetzt bei **25387 Titeln**, und unser Periodikakatalog verzeichnet **2587 Titel**. Unser Periodikabestand bietet 8734 komplette Jahrgänge sowie 3331 Doppel- und Mehrfachexemplare. Daraus resultiert als Gesamtbestand der Sammlung: **51098 bibliografische Einheiten**, zu denen noch etwa **27000 Einzelhefte** kommen.

Bedeutende Zuwächse erhielt unsere Bibliothek auch im Jahr 2016 durch Schenkungen ihrer Förderer – letztmalig (posthum) erwähnen wir hier Dr. Detlev Blanke, der unsere Sammlung immer und in jeglicher Form unterstützt hat. Besondere Erwähnung verdient auch der New Yorker Verleger Ulrich Becker, dessen Neuerscheinungen immer kostenfrei bei uns eintreffen.

Und ohne die großzügigen Spende des Schwelmers Anton Kronshage wären unsere Bestände von *Espero* Katolika, der wohl ältesten heute noch erscheinenden Esperanto-Zeitschrift, nie komplettiert worden. Weiter sind uns wichtig die immer wieder eingehenden Nachlässe, die uns zwar regelmäßig zusätzlich Arbeit beschern, jedoch immer auch unseren Bestand bereichern.



Für das immer noch drängende Platzproblem kommen wir bald zu einer Lösung: in absehbarer Zeit werden wir einen Großteil der Mehrfachexemplare, die nicht ständig verfügbar sein müssen, sowie reines Archivmaterial in einem weiteren Raum unterbringen können; die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange (taugliche Regale hat die Stadtverwaltung beschaffen lassen; bevor wir jedoch endgültig mit der Umlagerung starten, muss definitiv sicher sein, dass die relative Luftfeuchtigkeit nicht mehr die 60%-Marke erreicht oder überschreitet – dies ist jetzt absehbar, daher wurde die Regalanlage im Dezember endgültig aufgebaut). Sicher ist jedenfalls: ohne Zuwächse keine Zukunft; nur so kann die Sammlung aktuell und interessant bleiben.

Esperanto-Gruppe Aalen ersetzt 1½ Planstellen

Die ehrenamtliche Arbeitsleistung in der Esperanto-Bibliothek Aalen brachte der öffentlichen Hand, in deren Nutzung die Bibliothek vertraglich steht, eine Ersparnis eigener Aufwendungen. Die geleisteten **2472 Stunden** entsprechen einem Aufwand von eineinhalb Planstellen, was damit der öffentlichen Hand vermögenswerte Aufwendungen in Höhe von **161.789 Euro** erspart hat (Berechnungsgrundlagen findet man wie immer in unserem ausführlichen Bericht auf kurzelinks.de/BerichtAalen2016).

Unterstützung für die Bibliothek in Aalen

Diese positive Bilanz nehme ich gerne wieder zum Anlass, daran zu erinnern, dass die Bibliothek um jede noch so kleine Spende froh ist: GEA-Konto IBAN DE32 5085 1952 00 4011 4571 mit dem Verwendungszweck „Bibliothek in Aalen“ –

vgl. esperanto.de/de/spenden, kurzelinks.de/fuerBibAA!

Utho Maier

Esperanto-Christen verstärken Aktivitäten

Im Rahmen der Bibliaj Tagoj fand am 4. Februar die alljährliche Mitgliederversammlung des Vereins "Esperanto für Christen in Deutschland" (ECD) statt. Der ECD ist der deutsche Landesverband der Kristana Esperanto-Ligo Internacia (KELI), in der seit langem esperantosprachige Christen aller Konfessionen geschwisterlich zusammenarbeiten.

Der bisherige Vorstand des ECD, Pfarrer Wolfram Rohloff (Vorsitzender) und Hedwig Fischer (Schriftführerin), wurde wiedergewählt. Für die Finanzen und die Mitgliederverwaltung wurde Rudolf Fischer zum Beauftragten ernannt. Er wird auch die Organisation der nächsten Bibliaj Tagoj übernehmen, die religiösen Programminhalte gestalten die Teilnehmer selbst. Ferner wurde er in Wittenberg auch zum Vorsitzenden einer Arbeitsgruppe der Katholiken innerhalb des ECD gewählt. Sie soll Ansprechpartner für die katholische Kirche sein.

Die Esperanto-Christen haben in nächster Zeit viel vor. Beim Evangelischen Kirchentag vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin wird es einen Esperanto-Informationsstand geben. Die Vorbereitung lag in den Händen von Hedwig Fischer, aber für die Durchführung haben sich erfreulicherweise genügend viele Helfer, besonders aus Berlin, gemeldet. Etwas Sorge machen die Finanzen, denn eine solche Präsenz bei Großveranstaltungen wird jedes Jahr teurer und lässt sich nicht durch die minimalen ECD-Beiträge finanzieren. Neben Zielspenden von Mitgliedern gab es dankenswerterweise bislang auch einen Zuschuss vom Deutschen Esperanto-Bund.

Vom 7. bis zum 14. August 2017 wird der KELI-Weltkongress auf Einladung von Wolfram Rohloff in Marienberg-Zöblitz stattfinden. Hierzu gibt es bereits viele Anmeldungen, aber es fehlen noch Aktive, die einzelne Aufgaben übernehmen. Schon jetzt stehen Termin und Ort der nächsten Bibliaj Tagoj fest: 7.-11. März 2018 in der modernen Jugendherberge Mainz. Trotz mäßiger Preise muss niemand auf Zwei- oder Einbettzimmer mit Dusche und Toilette verzichten. Sobald auch die Kosten des Programms absehbar sind, wird es ein Anmeldeformular geben.

Christen, die mit Esperanto ein Pfingsterlebnis in internationaler und interkonfessioneller Atmosphäre genießen möchten, können sich jederzeit an den ECD wenden (Wolfram Rohloff, keli.prezidanto@web.de). **Rudolf Fischer**

Esperantistaj Kristanoj venontjare en Münster



Esperanton parolantaj Kristanoj internacie agas en du diversaj fakaj asocioj, nome – ekumene en Kristana Esperantista Ligo Internacia (KELI) kaj – aparte en Internacia Katolika Unuiĝo Esperantista (IKUE).

Dum ekster Esperantujo la diversaj konfesioj flegas ankoraŭ siajn diferencojn kaj malsamajn opiniojn, la Kristanaj Esperantistoj en Germanujo ĝenerale konsentas, gefratece kunlabori kaj ĉefe aktivas en la landa sekcio de KELI. Tamen estas ankaŭ certa bezono, diri al la katolika eklezio, kiu inter la Esperantistoj en Germanujo estas alparolebla por ĝi, samtempe kun la konsidero, ke por la katolikaj ekleziaj instancoj la kontakto al ali-kredantoj kaj -konfesiuloj ne estas tiom memkomprenebla kiom inter la Esperantistoj. Ekzemple rifuzis en 2011 la katolika episkopo de Münster, esti la ŝirmanto de la 88a Germana Esperanto-Kongreso, kvankam tiu okazis en dioceza klerigejo, nur ĉar Germana Esperanto-Asocio ne estas katolika.

IKUE ne havas funkciantan ligan en Germanujo, ĉefe dissendas la tradician revuon *Espero Katolika* al siaj membroj. Post Hans Moser kaj Stefan Lepping nun Rudolf Fischer transprenis almenaŭ la taskon de landa reprezentanto por IKUE. Li estas samtempe estro de la laborrondo de katolikoj ene de "Esperanto por Kristanoj en Germanujo", landa sekcio de KELI en Germanujo.

Jam por la partopreno en la 101aj Katolikaj Tagoj de 2018 en Münster tiu konstruo montru siajn fruktojn. Kvankam la organizantoj ankaŭ akceptus evangelian asocion, la partopreno per katolika adreso eble tamen malfermos ankoraŭ pli da (katolikaj) pordoj. Tial Rudolf Fischer jam sendis proponon de programero al la organizantoj kun adreso de IKUE. Estas malfacile aŭguri, ĉu la propono estos akceptita,

kvankam la titolo "Paco bezonas interkompreniĝon" bonege konformas al la moto de la nunaj Katolikaj Tagoj, nome "Pacon serĉi". Kompreneble ankaŭ estu Esperanto-informstano ĉe la "Eklezia Mejlo", kie Kristanaj (!) societoj rajtas prezenti sin. Por tio, kaj la financoj, kaj helpantoj estas ankoraŭ serĉataj. Turnu vin al rudolf.fischer@esperanto.de

Rudolf Fischer



Sukcesaj Bibliaj Tagoj februare en Wittenberg

Kiu urbo estus pli konvena por la ĉi-jaraj Bibliaj Tagoj ol la "Lutera urbo" Wittenberg? Tion pensis la organizantoj kaj tial invitis por la tempo de la 1a ĝis la 5a de februaro en la Luteran urbon.

Tiun inviton akceptis 30 Esperantistoj, kiuj venis ĉefe el tuta Germanujo, sed ankaŭ el Belgujo, Ĉeĥujo, Italujo, Slovakujo kaj Svislando. Escepte de tri, ĉiuj tranoktis ankaŭ en la junulargastejo, kie la kunveno same kiel la manĝoj okazis. La biblia rondon, kiu okupiĝis pri la letero de la sankta apostolo Paŭlo al la Galatoj, gvidis pastro Wolfram Rohloff. Ĉiufoje post la prelego (ofte ankaŭ dum ĝi) estis demandoj kaj diskutoj de la partoprenantoj, tiel ke fine mankis la tempo, por trakti la lastajn ĉapitrojn tiom detale kiom la komencajn. Krom la ĉiutagaj prelegoj estis je la 8a la matena laŭdo en la urba preĝejo de Sankta Maria, kaj ree kaj ree dum la tuta aranĝo oni komune kantis el la diserva libro Adoru sub la gvido de Stefan Lepping.

La programo ankaŭ kontentigis kulturajn interesojn: Dum la ĵaŭda posttagmezo okazis urba gvidado. Estis multe da tempo por viziti la domon (nun muzeon) de Melanĥton, la amiko kaj kunlaboranto de Lutero, kaj la iaman universitaton. Poste la artistino Helga Plötner el Großhainichen, kiu partoprenis en la Bibliaj Tagoj, montris al la grupo siajn desegnaĵojn ekspoziciatajn en la urbodomo. Alian tagon oni vizitis ankaŭ la kastelan preĝejon. Vendrede estis ekskurso al Leipzig. Ĉar la planitan mallongan gvidadon tra la urba centro malebligis pluva vetero, oni vizitis nur la preĝejon de Sankta Nikolao, el kiu fine de la iama GDR-tempo la lundaj manifestacioj ekiris. Vespere la grupo ĝuis motetan diservon en la preĝejo de Sankta Tomaso. Enkonduko estis la orgena "Praeludium e-moll" de Johann Sebastian Bach, preĝis kaj predikis la paroĥa pastrino, kaj kantis la fama ĥoro de la Tomasianoj. Estis tre edifa evento.

Ĉar bedaŭrinde la Lutera domo, la iama aŭgustenana monaĥejo, estis ŝlosita pro restaŭrado, la organizantoj enprogramigis dum la sabata posttagmezo la rigardon de la tiel nomata Luter-Panoramo de Yadegar Asisi. Tiu giganta kaj enorma pentraĵo en altega 360-grada cirklo montras Wittenberg kaj ties vivon en la tempo de Lutero. Oni povas vidi la plej signifajn konstruaĵojn de la urbo, plie Lutero, kiu afiŝas siajn 95 tezojn sur la portalo de la kastela preĝejo, la enmarŝadon de la elekta princo Frederiko la Saĝa kun lia eskorto, kamparanojn dum ilia laborado ktp. La akumuliĝo de la voĉoj, sonoj, lumoj, unuopaj bildoj lacigas, ja preskaŭ

mortbatas onin, tamen estas tre interesa kaj vidinda ekspozicio.

Kiel finiĝo de la tuta kunveno okazis sabatan vesperon sankta meso en la katolika preĝejo dediĉita al Maria, la Senmakula Koncipita, kaj dimanĉe antaŭtagmeze en la urba preĝejo diservo, en kiu la Esperantistaj gastoj kaj la paroĥanoj preĝis kaj kantis Germane kaj Esperant-lingve, same predikis pastro Rohloff en ambaŭ lingvoj. La Bibliaj Tagoj estis denove tre sukcesaj, pro kio la organizantoj meritas grandan dankon.

(Laŭ raporto de d-ro Gottfried Noske el Wolfratshausen)

KELI-paĝo ĉe *esperanto.de* antaŭ renovigo

Jam delonge la paĝaro ĉe *esperanto.de* grandparte ne estas aktuala. Tehnikaj malfacilaĵoj, mankantaj kunlaborantoj kaj la tradicia malharmonio inter la diversaj specialistoj, kiel aspektu profesieca retpaĝo, certe estas la ĉefaj kaŭzoj.

Sed ankaŭ la programo Drupal, per kiu la respondeculoj de membro-organizoj de Germana Esperanto-Asocio kreu kaj flegu siajn paĝojn, estas rimarkebla barilo. Bone, oni ne devas scii programi, sed aliflanke oni devas mem eltrovi ĉion, kaj por tio foje necesas ecoj de profeto. Intuicio, ankaŭ faka, ne multe helpas.

Inter multaj aliaj, ankaŭ "esperanto.de/keli", la paĝo de "Esperanto por Kristanoj en Germanujo" (EKG) estas en ruina stato. Rudolf Fischer dum pluraj vesperoj vane provis eltrovi, kiel oni ekzemple kreas Esperanto-version de German-lingva paĝo. Samtaske malsukcesis la koncerna komisiito de la Esperanto-grupo de Münster. Fine necesis la helpo de la profesiulo Gunnar Fischer por solvi la problemon. Do, la KELI-paĝo estas antaŭ renovigo. Tiam finfine la venontaj aranĝoj povas esti publikigitaj, sed dolore mankas ankoraŭ la scio, kiel instali aliĝoformularon. Necesus reta forumo por klarigi tiajn aferojn.

Rudolf Fischer



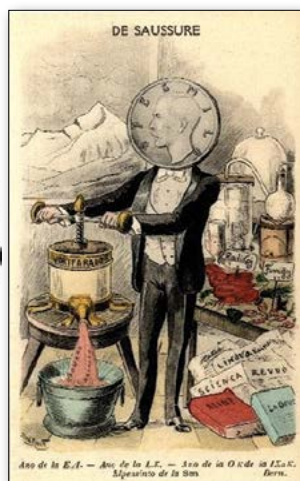
René de Saussure, der Erfinder des universellen Geldes

Zur 150. Wiederkehr seines Geburtstages
erscheint erstmals eine Stelo-Münze in Feinsilber

René de Saussure wurde am 17. März 1868 in Genf geboren. Nach dem Studium der Sprachwissenschaft und Mathematik verfasste er sein wichtigstes Werk "Über die Wortbildung im Esperanto". Sein Bruder Ferdinand de Saussure war der Begründer der modernen Linguistik.

1907 publizierte René de Saussure das Projekt einer universellen Währung, die er "Spesmilo" nannte. Aus dem französischen Wort "espèce" leitete er "speso" ab.

Mil bedeutet 1000. Man unterschied Spesmilo (Sm), spescento (Sc) und spesdeko (Sd).



Diese Währung wurde offiziell von einigen britischen und Schweizer Banken verwendet. Außerdem wurde die Ĉekbanko Esperantista gegründet.

Der Spesmilo hatte den Wert von 0,733 g reinem Gold und konnte wegen der Goldbindung leicht in andere Währungen umgerechnet werden. 1 Sm = 2 Britische Schillinge = 1 Russischer Rubel = 0,5 US-Dollars = 2,5 Schweizer oder Französische Franken = 2,5 Spanische Peseten.

Die Münzen zu 1 Sm und besonders jene zu 2 Sm waren und sind bis heute begehrte Sammelobjekte und verschwanden daher schnell aus der Zirkulation.

Heute ist Spesmilo der Name eines internationalen Immobilienentwicklers www.spesmilo.com mit dem Sitz in London.

1942 wurde in den Niederlanden die Universala Ligo gegründet. Diese Organisation trat für die internationale Verständigung und eine universelle Währung ein. Der Name dieser Währung ist der Stelo (Stern; Mehrzahl Steloj). 1959 wurden Münzen zu 1, 5 und 10 Steloj geprägt, 1965 folgte eine 25-Steloj-Münze. Auch Papiergeld wurde herausgegeben.



Die Steloj eigneten sich sehr gut vor allem für die Überweisung von kleineren Beträgen im internationalen Zahlungsverkehr. Auch diese Münzen und Geldscheine wurden eifrig gesammelt und sind heute sehr gesucht.



Anlässlich der 150. Wiederkehr des Geburtstages von René de Saussure erscheint im Jahre 2018 eine 100-Steloj-Münze. Sie besteht aus reinem Silber 999/1000 und ist eine Unze (31,1 Gramm) schwer.

2012 gründete Albert Boon in Belgien die Esperanto-Numismatika Asocio. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei und kann bei bert.boon@skynet.be beantragt werden. Mitglieder erhalten viermal jährlich kostenfrei die Zeitschrift "Esperanta Numismatiko".

Weitere Informationen findet man bei Wikipedia.

Mag. Walter und Mag. Renate Klag,
Wien, esperanto@chello.at

STELO-TABELO 2017 02 20

Nominalo	Materiale Maso de la monero Diametro	Eldonjaro Eldonkvanto	Plenvalora aŭ fidata monero	Valoro de la Ag en la monero laŭ la aktuala kurzo
1 Stelo	Bronzo 3,4 g 20 mm	1959 ¹ 10 000	Fidata	-
5 Steloj	Latuno 5,0 g 23,3 mm	1959 ¹ 10 000	Fidata	-
10 Steloj	Cu - Ni 9,0 g 28 mm	1959 ¹ 10 000	Fidata	-
25 Steloj	Cu-Ni 75-25 19 g 37,8 mm	1965 1000	Fidata	-
25 Steloj	Ag 0,900 25 g 37,8 mm	1965 5000	Fidata	12,28 € 22,5 g da Ag
25 Steloj	Au 0,983 50 g ² 37,8 mm	1965 10	-	-
1 Stelo 3 Steloj 10 Steloj	Plasto ? ?	2012 ?	Fidata	-
100 Steloj (projekto)	Ag 0,999 31,1 g (1 unco) 37 mm	2018? 1000?	Plenvalora, se la stelo estas ligita al la Ag- kurzo	16,98 €
50 Steloj (projekto)	Ag 0,999 15,6 g (½ unco) ?	2018? 1000?	Plenvalora, se la stelo estas ligita al la Ag- kurzo	8,49 €
1 Stelo 5 Steloj 10 Steloj (Projektoj)	Cu	2019? 1000?	Fidata	-

Kurzoj 2017 02 16:

1 unco da Ag ... 16,98 €

1 unco da Au ... 1 162,73 €

1) La tri moneroj aperis nur en 1960

2) Valoro de la oro je la 2017 02 12: 1869,34 €1

3) Sen AVI

Ag = arĝento, Au = oro, Cu = kupro, Ni = nikelo, g = gramo.

Einladung zum REVELO-Tag und zur Landesversammlung des Rheinisch-Westfälischen Esperanto-Verbandes

Alle Mitglieder des Rheinisch-Westfälischen Esperanto-Verbandes sind herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung eingeladen.

Sie findet während des REVELO-Tages am Samstag, 23.09.2017 ab 11:00 Uhr statt. Hierzu treffen wir uns in den Räumen von ecotransfer - Institut für Nachhaltigkeitsbildung, Achtermannstr. 24, 48143 Münster, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Informationen zum Programm des REVELO-Tages sowie eine genaue Wegbeschreibung schicke ich gerne per Briefpost oder E-Mail.

Es ist ein gemeinsames Mittagessen geplant, für das ich um Anmeldung bis zum 09.09.2017 bitte.

Vorgesehene Tagesordnung:

TOP 1: Wahl des Sitzungsleiters. Begrüßung und Eröffnung. Wahl des Protokollanten. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit.

TOP 2: Feststellen der Tagesordnung.

TOP 3: Bericht des Vorstands. Bericht des Schatzmeisters.

TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer. Entlastung des Vorstandes.

TOP 5: Sonstige Aktivitäten und Anträge, soweit bis zur Sitzung eingereicht.

TOP 6: Verschiedenes. In Ergänzung zur Tagesordnung können schriftliche Anträge sowie Bekanntmachungen an die Vorsitzende gerichtet werden.

Petra Dückershoff
Auf der Panne 74 a
44805 Bochum
petra.dueckershoff@esperan



Renkontigejo:
ecotransfer
Institut für Nachhaltigkeitsbildung
Achtermannstraße 24
48143 Münster



Franz-Georg Rössler (1949-2017)

Deutsche Esperanto-Bibliothek und Deutscher Esperanto-Bund verlieren erneut einen Förderer und Freund

Mit Franz-Georg Rössler ist schon wieder ein guter Freund unserer Bibliothek zu früh von uns gegangen. Wir sind in Trauer, und unser besonderes Mitfühlen gilt seiner geliebten Ehefrau Rita. Es war für uns in Aalen immer etwas Besonderes, wenn wir die beiden unter unseren Gästen begrüßen durften. Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten. **Utho Maier**

Franz-Georg war (auch) ein Poet, und so sollen hier seine eigenen Worte nachwirken (1988, laŭ devizo de Vergilio):

Kiel infanet'
en sekura ret' –
Amo venkas ĉion!
Viro kaj virin'
kunaj pro inklin' –
Amo venkas ĉion!
En la lasta hor'
estu dubo for:
Amo venkas ĉion!



Jen la informo tristiga el retlistoj de IKUE kaj KELI:

La 17an de marto 2017 subite mortis 67-jar-aĝa en sia hejmo en Dudenhofen (apud Speyer, Germanujo) Franz-Georg Rössler. Multaj el ni memoro lian orgenludadon dum Diservoj, ankaŭ kun propraj komponaĵoj, liajn lumbild-prelegojn pri historiaj personoj kaj eventoj kaj pri regionoj, liajn pentraĵojn, lian librojn kaj broŝurojn.

Li estis unu el la motoroj de Esperanto en sud-okcidenta Germanujo.

Por li ni petas pri la eterna vivo, kaj por lia edzino Rita Rössler-Buckel pri la forto de Dio en tiuj ĉi emociplenaj kaj tristigaj tagoj.

Albrecht Kronenberger

Deutscher Esperanto-Bund

Es wurde der Antrag gestellt, den Mitgliedsbeitrag um 12 € auf 84 € (ermäßigt um 6 € auf 42 €) im Jahr zu erhöhen, um das Defizit auszugleichen. Darüber soll die Mitgliederversammlung beschließen.

La vivoverko de LLZ daŭre inspiras

La 14-a de aprilo 2017 estis la 100-a datreveno de la morto de la iniciatinto de Esperanto. Bela artikolo pri la jubileo aperis en Gazetaraj Komunikoj de UEA N-ro 680 (2017-04-14) |, trovebla ĉe <http://uea.org/aktuale/komunikoj>

das ESPERANTO cafe

Sonnenlor Tee

- * Sanddorn
- * Ingwer Lemongras
- * Roibos Vanille
- * Earl Grey
- * Pfefferminz
- * Vanille
- * Darjeeling
- * Bio Green
- * Bio Schokolade
- * Vollkornbrot
- * Bio Honig

das ESPERANTO

Weiss burgunder	3,50
Urbi	x x x
Artner Curry	3,60
x x x	
Gelber Muskateller	3,60
Strass	x x x
Sauvignon Blanc	3,60
Urbi	x x x
Zweigelt Premium	3,60
x x x	
Muskateller	3,50
Trizante	